Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030 Berlag 636, in Deftrid 6, in Eltville 216.

gie "Meinifche Bollegeitung" erfcheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feiernage, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expedition in Biresbaben, Friedrichtraße 30; Boeig-Expeditionen in Defteich (Dies Utiennes, planfritunge 9 und Eltville (B. Febisg), fiche Gutenberg- und Annusfroße. — Heber 200 eigem Agentanes.

Mr. 95 - 1917

Bid enrite einmal: Derreitzef "Religibjes Gountagebiatt". Bweimal jabrita : Genmera Bimer; Raffaulfder Tafden-Jaheplan Einnel jährlig Johrbuch mit Raleuber.

Dienstag Mpril

Begugspreis für das Bierieljahr I Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ims Dans; durch die Bolt für das Bierteljahr I Mart 07 Pfg., monatlich 99 Pfg. mir Bestellgeld. – Angeigenpreis: 20 Bfg. für die tieine Jelle für auswärrige Angeigen 25 Pfg., Reliamezeile I ViC; dei Wiederholungen wird entsprechender Anchlaß gewährt.

Christoftene: Dr. phil. Frang Couche Bermmorthig: Job Politit und Benileien: Dr. Bry. Grutte, für ben unbeter windtigenten Deit Julius Erienner Orfeich, für Grindritiches und Anzeigen D. B. Dapmen, füntlich in Wiedenben. Reintigeformt und Bering von Darman Rund in Wiedenben.

35. Jahrgang.

Neuer britischer Ansturm gescheitert

Die gute Wirkung

(AV) Bie die Berhaltniffe fich in Mun. fend entwickeln werben, barüber fann auch beute och niemand ein ficheres Urteil fallen. Lieft man e Mitteilungen ber Betereburger Telegraphenmentur, so vernimmt man, daß ganz Aufland meichlossen ist, dis zum siegreichen Ende zu kampen Die und ba melbet fich mal einer gu Wort. er ben Frieden verlangt, aber fogleich einschränend binguffigt, ein Abfail von der Entente fei ollftandig anegeichloffen. Und vergleicht man it biefen amtliden Melbungen private Mitteiungen, fo ergibt fich ein wesentlich anderes Bilo. felifieben durfte, bag ber Rampf um die Rucht geitergeht. Die Berrichaft liegt noch in den Banlen des liberalen Kapitalismus, beifen Bertreter ale Freunde Englande und Franfreiche enguichaten find. hinter bem Arbeiter- und Solutenrat bagegen fieht bie ungeheure Mehrheit Bolfes und bes Militare, bie beibe ben Frieen wollen. Sie wollen ben Frieden, obwohl auch per bas amtliche Telegraphenburo ber Welt inderslautende Mitteilungen vorfett. Tag bie Auffastungen über bas Kriegsende verschieden nd, ift eigentlich felbstverständlich. Besonbers erettert wird die Frage: ob allgemeiner riebe ober Separatfrieben. Um biefe rage biltien fic benn auch bie innerpolitischen tämpfe ber nöchsten Butunft breben Wie es fommt, längt in erster Linie von ben andern Länbern er Entente ab, die über furs ober lang Farbe efennen millen. Ruftande Wehrheit bat auf rigenen Gebietermerb vergichtet und verlangt un bas gleiche für Freund und Geinb. Geben confreich und England nicht alsbald genügende suficberungen ab, bann wird die Strömung für einen Sonberfrieden gewaltig aufchwellen. Und reiter ift von außerorbentlicher Bebeutung, wie ich bie mirticaftlichen Berhaltniffe m Innern bes Landes gestalten. Geefeitigen, bann burften bie Rebelumpfe noch eine eit lang anhalten; nimmt bagegen bie Krife am bebensmittelmarfte fcariere Formen an, bann ein neuer gewaltfamer Umfrurg nicht ausge-

Øs fei ber Bufunft überlaffen, wie es tommen wird. Fift bie Gegenwart ift die Frage bebentungevoll, welche Wirfungen bie ruffifche Revoution für und gehabt bat. Daß fie für und sine wefentliche militarifde Erteid. terung bebeutet, millen wir gerabe in bic-Beften toben auf weitem Raume vier gewaltige Machten, Die eine Entideibung berbeifithren lollen. Ungehenre Opfer an Gut unb Blut brinpen die westlichen Feinde. Roch ift ein Ende bes tampfes nicht abguleben; neue Infanteriefumbie oben begonnen. Begrunbeter Anlan beftebt gu bet hoffnung, bag biefes gewaltige Aufgebot nur eitlich begrengt fein funn. Je größer namlich bie Inftrengungen, je umfangreuber bie Magnahmen, mfo fameller bas Enbe. Umfo mehr als auch Deutschland auf biele Offenfive porbereitet mar 188 ben Sommetampfen haben wir gelernt. Als größte Schlacht ber Beltgeichichte bei ben rinblichen Generalftaben beichloffen murbe, ba al man sicherlich bem ruffischen Beere eine bobe lufgabe gugebacht. Wie war es bei früheren Menfiben? Diefe murben immer jo angelogt, uß es ungefähr gu bem gleichen Beitpuntte auf Hen Gronten mit allen Rraiten losing. Der gewaltige eiserne Ring, ber um die anber des Bierbundes lag, mußte doch an irgendiner Stelle gerbrochen werben. Bu biefem Bucde stiffen alle Jeinde an, um deutsche Truppenbebegungen gu verhindern. Bir find bem in ber bergangenheit gewachfen gewifen, wenn auch nicht terfannt werden foll, daß bagu Abermenichtiche Rroft notwenbig war. Bet ber biesmaligen Offenfive haben wir es inbes nur mit ber ffenfive im Benen gu tun. Dasift bie Dirtung ber ruffifden Revolution. ter Umfturg in Beterdburg bat bie Bermirrung bergrößert, hat die Munitionszufuhr erheblich Bebemmt. Und er bat bie Bolitif in bas Deer treingetragen, ein Borgung, ber ber Schlagtrabnis ftellen Frantreich und Eugland bas Beragen bes ruffifchen boeres fest. Ein wichtiger Stein ift aus ihrem Gebaube berausgefallen, und wenigen Tagen vielleicht ichon werben wir bren, baft Deutschland fich flegreich behaupten weil es nur nach einer Geite au

Breilich noch ift nicht aller Tage Abend. Gerabe er neueste Tagesbericht meldet eine zunehmende latigfeit ber feinblichen Artillerie im Diten. Es Steht burchaus bie Möglichfeit, baft bier und ba ein Angriff unternommen wird, aber wir fonnen und nicht benten, bag ein Erfolg bamit ju erwien mare. Denn bie ruffifche Revoluun bat die Reime der Beriebung in ie Armeen hineingetragen. Dariber naueren Aufschluff erholten. Die Solbaten find

jest bes Rampies überbruffig und befigen nicht mehr bie Gabigfeit, ale Angreifer aufzutreien. Darum barf man and mit großer Genugtunng feftiellen, baß ber Brud im Rongern unferer Beinbe pollenbete Tatiame ift. In bem Augenblide, ba es barauf aulam, verjagte militarifc ber Bundesgenoffe. Gollte er in ben nachften Tagen irgendivelche Berjuche unternehmen, fo bat bas weniger zu bejagen, weil bet grote Sturm im Beiten, ber erfte Angriff, abgemlagen ift. Und mas bei ben Ramplen ber Gegenwart noch weiter auffallt, ift bie Anhe an ber italien ifchen Front. Auch Italien pilegte nămtich fouft mit hand anjulegen und Opjer auf ben gemeinfamen Altar niebergulegen. Möglich, bag bas treulofe Rom noch in ben nachiten Tagen angreift, bod bann gilt bas-gleiche wie bei Rugland. Es bat den Anichein, als ob anch 3ta. lien immer mebr ein toter militäriider Boften für bie Entente mirb. Die militärifche Bebeutungelofigteit ift die erfte Borbebingung für weitere verheifnungevolle Schritte. Bas werben Ruffand und Italien tun, wenn bie große Offenite Englands und Franfreichs als andichistos nach gewaltigen Renichenopfern eingestellt werben muß? Bor biefer Frage gittert man bereits in London und Baris. In Deutschland und in ben Lanbern feiner Berbfindeten fann bie Entwidelung mit Rube abgewartet werben.

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes hanpiquartier, 23. April. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag: Front Ruppredt von Bagern:

3wifden Loss und ber Bahn Arras-Kam: brai banerte geftern ber Artilleriefampf on. Nordmeftlich von Lens brangen englifche Etofie trupps in 500 Meter Breife in unferen por: berften Graben; fie wurden burch Gegenstoft anrudigeworfen. Auch nachts blieb bas Bener ftart; bente früh bet nach Erommel: ener in breiter Gront ber 3nfanteries tampf begonnen.

Bront bes bentiden Aronpringen:

Bormittags war nur nordöftlich von Cotf-jons bie Beuertätigfeit gelteigert. Um Rach-mittag befampften fich laugs ber Rione und in der Champagne die Artillerien wieder mit gunchmenber Seftigfeit. Sandgranatenfämpfe ipielten fich anf bem Chemin bes Dames-Ruden ab; ein ftarfer frangbifcher Augriff nordweftlich von La Bille : aux Bois brach ver: luftreich gufammen. 3wifden Bronnes und ber Snippes Riederung brachten Borftoge bem Beind feinerlei Borteil. BBir machten am Sochberg füdweftlich von Moronvillieres und burch Gindringen in die frangofifche Stellung füblich von St. Mariera:Bi über 50 Gefangene.

Gront Mibredt von Bürttemberg: Richts Renes.

Unfere Mieger ichoffen vier feindliche Seffelballone in Brand und brechten in Luftfampfen it Fluggenge jum Abfturg. Ritts meifter Freiherr von Richthofen blieb gum 46. Rale, Leuinaut Wolff gum 20. Male Sieger. Die Jagbitaffel bes Rittmeifters Freiherrn non Richthofen bat bis gestern 108 feinbliche Fluggenge abgeschoffen.

Destlicher Kriegsschauplag:

Mehrfach Ing lebhaftes ruffifches Artil: leriefener auf unferen Linien. Es murbe beftig ermibert. Bombenabmurf ruffifder Molobeczno und Inreg (nordwestlich, bezw. fühmeftlich von Mindl) vergolten.

Mageboniffe Gront:

Mm Dinfer bes Barbar und fübmeftlich bes Doiran-Sees heftiges Artilleriefener, bem nur am Doiran-Bee ein englifder Angriff folgte. Er wurde von ben bulgarifden Trup-pen abgewiefen. Gines unferer Bliegerge-ichwaber griff and ber Luft in ben Kampf ein.

Abendbericht

Bufammenbruch bes englischen Anfturms Berlin, 28. April, abenbs. (Mmilich.)

Muf bem Schlachtfeld von Mrras ift beute ber nene englifde Anfturm unter ammengebroden.

Un ber Mione und in ber Champagne geit: meilig ftarter Artilleriefampf. 3m Diten nichts Befentliches.

Der frangofifche Durchbruchoplan

Berlin, 28. April (28. B.) Aus aufgefuns benen frangofifchen Befehlen, Die burch Aussagen pon Gefangenen ergangt werben, ergibt

lich immer flarer ber groß angelegte frangofiide Durdbrudeplan. Die bentiche Gront follte am 16. April burch einen unwiderfiehlichen Anprall der französtischen Divisionen an der Nione geiprengt werden. Das 32. Korps sollte am 16. April gwölf Rifometer tief auf beiben Ufern ber Misne bis auf Brienne und Bronvais burdfrogen. Die 27. Divijion follte, fiblich aufchlie-gend, bis jur Suippes borbrechen und bann ichnri nach Often abschwenfen, während bie 14. Divition ben Blod Brimont überrennen follte. Die Mbficht des ftrategischen Blanes ging babin, die beutichen Truppen im Raume fühlich ber Midne burch einen muchtigen Angriff in öftlicher Richtung gurudgiaverfen, um fie ben am 17. April in ber Champagne bei Anberive und Moronvillers burchftogenben frangolifchen Truppenfaulen in bie Arme ju treiben. Auf ben öftlich von Reimo liegenden gwangig Rilometer langen bentiden Frontabidmitt bon Betheng bis Bru-nan war ein Angriff nicht angefest. Diefes Frontftud follte burch einen Borftof von Brimont nach Often und burch einen Borftog bei Anberive nach Rorben am 16. und 17. April eingelefielt werben. Dieje Ginteffelung tonnte inbeffen nur gelingen, wenn bie öftlich Brimont porftofenben frangofifden Rampffaulen icon im Laufe des 16. April, also am erften Angrifistage, bie befohlenen Linien erreichten.

In einem engen Bufammenbang mit biefen Operationen fühlich ber Aione ftanben bie bon ber frangoftiden heercoleitung geplanten Operationen nordlich ber Mione auf ber Linie Brane-Cerny-Croonne. Sier follten bie Frangojen mit ber Kerntruppe des 20. Armeeforps als Dauptftuge 13 Milometer tief in bas Sugel- und Balbgelanbe füböfitich von Laon vorbringen, um ber neuen "Siegfriedstellung" in ben Ruden gu lodimen. Durch bie breiten Breichen ber auf einer Breite bon 80 Rilometern gertrummerten beutden Gront follte bie Armee ber Lourfuite

Die Sprengung bes Frontabicinittes Aione. Chambagne und die fächerformige Aufrollung nach Often und Norben ftellen einen groftjägigen und mobiburchbachten Blan bar, ber aber nur Ausficht auf Erfolg batte, wenn bereits am erften, pateitens am zweiten Schlachttage ber Durchbruch in ber befohlenen Tiefe gludte. Gelangen bie Operationen nicht Schlag auf Schlag, fo war ber Blan jum Miglingen verurteilt. Beute, nach einer Reihe blutiger Schlachttage, find bie fühnen Operationen Rivelles bereits enbgultig gescheitert.

Die feindlichen Rieberlagen

Berlin, 23. April. (B. B.) Babrend im Abichnitt ber Miene und in ber Champagne fich bas Bilb ber in beftige Einzelfampfe und teilweije fintte Ranonaben gerfallenben Schlacht aud' am geftrigen Tage nicht anberte, flammte bie burd mehrtagiges gefteigertes Feuer porbereitete und angefünbigte Colacht im Raume arras-Lous erneut auf. Der erfte englische Anpraff, ber am 22. April, vormittage 9 Uhr, in ber Wegend bon Lood erfolgte, brach nach einem mit fellemer Erbitterung geführten Kompf unter fdmeien englifden Berluften ecfolglos gufammen. Die Engläuber tonnten nicht einen Reter unferer Stellung behaupten Rorbmeitlich bon Jampour in ber Cearpe-Rieberung murben am 23. April feindliche Truppenaufamm hingen, Ravallerie und Tanigeidmaber unter fongentrifches Bernichtungsfeuer genommen. Am Bormittag bes 23. April entbrannte bie Infanteriefdlacht nach fechstägigem Mrtilleriefampf auf breiter Front bon neuem. Borjelbidimple im Abidmitt prifden Scarpe und Somme verfielen für uns glinftig. Englische Batronillen, bie fich in Trescault und Rennecourt feftfesten, wurben unter empfinblichen Berinften für ben Geind verjagt, besgleichen gegen Offins vorfühlende feindliche Patrouillen. Die Stadt St. Quentin lag abermals unter Artilleriefener. In ber Gegend bon Bengeiffon und Leuisth murben erfannte feindliche Truppenanfammlungen burch vernichtenbes Granat. und Schrapnellfeuer begimiert. Gin feinblicher Angriff fam infolgebeffen nicht

In bem Ranme ber Mione und in ber Champagne war besonbers ber nachts 11 Uhr fublich von Craonne vorgetragene erbitterte feinbliche Angriff für bie Frangojen außergewöhnlich berluftreich. Rachträglich wird gemelbet, baß allein im Raume Berry-au-Bac bis Auberive in ber Beit wom 16. bis 19. April 30 Offiziere, 1472 Rann und 91 Majdinengewehre eingebracht wurden, Nordlich von St. Dilaite bolten unfere Stofttrupps 15 Frangofen aus bem feinblichen Graben. Batrouillen beellegnere murben im Sanbgranatenfampf abgewiesen.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 23. April. (B. I. B, Richiamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Muf allen brei Rriegofdanplagen nichts

Die Erfolge zur See Bier britifche Berftorer vernichtet

Bafel, 24. April. Giner Privatmelbung gufolge berricht in London feit einigen Tagen große Sorge über das Schidfal von vier Ber-jtorern, die im Ranal por der Themfe Dienft taten und von benen man felt viergebn Tagen nichts mehr gehört bat. Ingwischen babe die Abmiralität bie Torpebierung des einen Berfibrers befanntgegeben. Dan glaubt jedoch allgemein, daß auch die anderen drei verloren feten.

Englande Lebensmittellage

Bern, 23, April. (88. 2.-8. Michtamilich Angefichts ber fritifden Lebensmittel. lage ergeben in England taglich neue Befrimmungen jur Berbatung bes Aufbrauchs ber porbanbenen Beitanbe. Gine Berordnung von weittragender Bedeutung ermöglicht es dem Lebensmittelkontrolleur, Lord Devonport, alle Anftalten, wo Lebensmittel gewisser von ihm bezeichnender Rinffen bergeftellt werben, in Rontrolle zu nehmen. Gine andere Beltimmung vom 22. Mary verbietet bie Derftellung von Blatterteig und andere leichtere Gebadarten und beichranft Die Anfertigung von Ruchen auf foliche, Die hochftens 15 Brogent Buder und 30 Brogent Beigenmehl enthalten. Eine weitere Berorbnung beidranft ben Berfauf von Gebad in Teebaufern und Rinbs in ben Radmittageftunben auf strei Ungen für bie Berjon. Begugtich bes Budere be-fieht bas freiwillige Rationierungsfoftem bei einer Bochenration von einem balben Biund auf Den Ropf, Angefichte ber Ueberichreitungen erwägt Die Regierung die obligatorifdie Rationierung. Am 17. April war ber erfte obligatorifche fleischlose Tag für Botele, Reftauranto und Rlube. 3n ben fleinen Speifebaufern, mo ber Sodiftpreis für eine Mablgeit 14 Schilling beträgt und bie nicht von bem Bleifcwerbot betroffen werben, berrichte ein sehr ftarler Andrang. Tropdem bemerken die "Times" und der "Dailo Telegraph", daß das Publikum auf den Fleischgenuft ohne Murren versichtet, aber die Brotbeschränfung, höchst untwillig erträgt. Tie Regierung dat daber erzieberifche Rafinahmen eingeleitet vermittelft 1200 Ausschüffen, um bas Bolf gur Einicht antung bes Brotgenuffes su veranlaifen.

Englifde gebeime Barlamentofigung

Sag, 24. April. Man zerbricht fich inner-halb und außerhalb Englands den Kopf da-rüber, was die bevorstehende geheime Sitzung des englischen Unterhauses beraten werde. Der Londoner Bertreter des "Manchester Guardian" glaubt darüber solgendes zu

"Berantworrungevolle und gut informierte Barlamentemitglieber munichen aufe brin genbfte über gewiffe Ausfichten bes Rrieges unterrichtet gu merben, und fie wollen Tatfachen von der Regierung mitgeteilt erhalten. Darüber hinaus wollen fie por alleur fiberseugt werden, daß die Regierung wirflich eine weitfichtige Bolitif macht, und auch an die Butunft denft. Auch die Frage des Mannichaftserjanes wird berührt werben, aber ber wichtigfte Bunft wird fich um Schiffe, Schiffe, Schiffe breben."

Die Berforgung ber Reutralen

Rem Port, 22. April. Die Frage ber amerifanischen Bufuhren für die neutralen Staaten Guropas wird weiter lebbaft erörtert. In Regierungefreifen und teilmeije von einflugreichen Berfonen in den Minifte- -rien felbft wird die Anficht vertreten, daß der Rabrungemittelfontrolleur befugt fein mußte, von fich aus eine Enticheidung gu treffen, bie etwa dahin ginge, für die neutralen Staaten Europas das Rationierungsfoftem einzuführen. Auch die militärif ben Fragen, beionders ber Beeresdienft und das Freiwilligenspitem, find nach wie vor Wegenstand leb. bafter Erörterungen, die fich naturgemäß am ichtbarften in der Preffe wiederfpiegeln. Die "Borld" ift auf den Rongreß giemlich ichlecht gu fprechen, ichlägt einen recht höhnischen Ton an und tadelt ibn, well er immer noch gugert, fich für die Ginführung der allgemeinen Dienftpflicht einzusetzen.

Die fpanifche Rote

Berlin, 28. April. Die neue fpanifche Rote ift aberreicht worden. Ihre Tenfeine positiven Einzelforberungen auf, foubern verlangt nur energisch die Schonung der ipaniichen Schiffe und Menichenleben burch ben Touchbootfrieg. Bei der Beurteilung der Rote, die voraussichtlich im Laufe des morgigen Tages veröffentlicht werden wird, dürfte gu beachten fein, daß fie noch von dem ausgeichiedenen Minifterprafidenten Romano. nes verfaßt tit.

Die Rot Italiens

Berlin, 28. April. Bei den englifchfrangofifd-italientiden Minifterbefprechungen wie verichiebene, Blatter berichten, die fritifche wirticatiliche Lage Italiens eine befondere Rolle geipielt haben.

ger

en,

elung.

De

1917

10 .46.

utigen

n und

m. ge-

Brojelfor 3. Daybur ans bem ther Rich-D-moll für rr Walthre

ele. rif, abenid Andrians

n Stechau:

ale: "Sicg fer, — Ente

herrmann Herrmann recht: Herr ickwarth — Andel: Gra Memmann.

7.30 Uhr: Schwauf fu dans Lind. 9.45 Uhr. - Tel. 6137

Dideiptelbaus 4-10 libes piel: "Das ettien.

se 1-3

Norwegens Rentralität

Rriftiania, 22. April. (28. T.B. Richtsamtlich.) Das Storting bat gestern abend die geheimen Sipungen, in benen die seitens ber Regierung und des Ausschuffes für auswärtige Angelegenheiten vorgelegten Mitteilun-gen über die außenpolitische und bandelspoli-tische Lage beraten wurde die Berforgung des Landes mit wichtigen Gebrauchsartifeln wie Rorn und Roblen behandelt, fowie im Bufammenhang damit die Rordfeefahrt und ihre Wefahren für Schiffe und Befagungen erwogen. Es berrichte Ginigfeit barin, die augere Bolitif meiterhin im Rahmen ftrenger Reutralität gu führen. Gin Beichluß murde nicht gefaßt. Die ausgesprengten Geruchte, man ermage eine Bemaffnung ber Sanbelsfdiffe, entbebren jeglicher Grundlage.

Das abgeichoffene englische Luftichiff

Berlin, 23. Mpril. Das englifde Buftfcitf, beifen Bernichtung amtlich gemelbet wurde, ift 20 Geemeilen nordlich Zeebrügge gugrunde gegangen. Die beutichen Muggeuge, bie es jum Abfturs brachten, wurben von Alugner geführt. Das Luftichiff, bas bie Bezeichmung "E 17" trug, hatte eine Gonbel mit acht Mann Befatung, zwei Motoren und zwei Wafdinengewehren.

Beileib ber Ronigin von Schweben

Freiburg (Breisgau), 28. April. (B. B.) Dem Oberburgermeifter der Stadt Freiburg ift aus Anlag bes lepten Bliegerüberfalle von der Ronigin von Come. den aus Karlöruhe folgendes Telegramm

"Rach meiner Rudfehr in die icone babi-iche helmat möchte auch ich Ihnen aussprechen, wie schmerzlich mich der leider von schweren Folgen für die Stadt Freiburg begleitete Gliegeriiberfall bewegt bat, und mit welcher war-men Teilnahme ich ber beteiligten Opfer ge-

Der Oberburgermeifter bat im Ramen der Stadt Freiburg der Ronigin von Schweben für die bergliche Teilnahme telegraphifch feinen Dant ausgesprochen.

Kleine politische Rachrichten Der "Evangelifche Bund"

Bur Aufbebung bes Jesuitengesebes ver-Mentlicht bie "Deutsch-evangelische Korrefponbeng" einen scharfen Angriff auf ben Reichstangfer. "Man fann" - "ben Reichefangler nicht bamit enticulbigen, baft er bie Jeiniten ebenfo ver-fenne, wie er einft bie Englander ver-"Die ftreitbare Tätigfeit, bie die Jefuiten in der Bergangenheit auf allen Gebiefen, un Rirche, in Bolitit, in Schule entfaltet baben, ibr internationaler Charafter, ihr Wiberftreben gegen bie Entwidlung bes mobernen Stantegebantens baben ben Orben wieberholt nicht nur mit ben Brotestanten, sondern auch in rein fatholifchen Anbern mit ben Staatsregierungen, ia mit ber Birche felbft in Wiberfpruch gefent." Das find Borte bes Reichstanglers von Beihmann Dollmeg aus bem Jabre 1912. Er erfennt "bie gefchichtliche Tatiache, bas sich bas evangelische Bollsempfinden von feber gegen bie Tätigfeit ber Jefuiten beftig gewehrt borg. Und boch gibt er bem in ber voterfanbischen Rotzeit so unaugemeisenen Drangen ber Bentrumspartei nach und belaftet bas berechtigte evangelische Bolfdempfinden mit ber verbitternben Tatfache: bie eifte innerpolitifche Frudit bes Belffrieges ift vie größere Bewegungefreiheit ber Erbfeinde bes beutichen Protestantismus!"

Der "Evangelifche Bunb" fammelt bereits, angeregt burd eine Stiftung von 1000 Mart, einen Bertichab gegen bie Jefuiten. Bie ber "Evangelifche Bund" fich bie Berwendung benft, geht aus folgenber Stelle bes Echreicens herber, bas ber Stifter an ben Bund richtete: "Der Evangelifche Bund icheint mir in erfter Linie berufen, ben Mbwehrfampi gegen bie mit Sicher-heit ju erwartenbe Bublarbeit ber Befuiten au führen. Dagu bebarf er bes Aufgebote miffenicafflich und literarifd gefchulter Berionlichlichfeiten. Bas bie fatbolif te Rirche neben ihren

beamteten Bertreter an freien Rraften 3. B. in ben gabtreichen Rloftern befist, mufte ber Evangelische Bunb für ben Sant bes Protestantionus wenigftens einigermaßen gur Berfügung haben. 3ch ftifte für blefe Aufgabe einen Webr-Deitrag von 1000 Marf und hoffe zuverlichtlich viele und leiftungsfähigere Radfolger gu finben."

Die Militarbehorde und die Streifenden

Berlin, 22. April. Der Streit in ben beutiden Baffen- und Munitionsfabrifen in Berlin, Bittenan und Martinifenfelbe, wo er eigentlich allein noch andauert, wurde forigeführt. Da bat im Interesse ber Munitionsversorgung bes Feldbeeres die Militarbeborbe eingegriffen: Geit bem 19. April ift bort eine Berorbnung bes Oberfommanbierenben in ben Marten angelchlagen, die mit Geltung bom gleichen Tage auf Grund bes § 9 b bes Belagerungsguftanbes bie Dentiden Baffen- und Munitionsfabrifen bis auf weiteres in multarifche Leitung übernimmt. Bum Beiter ber Berfe ift bein "B. T." aufolge der Inspetteur ber technischen Waffen ber Infanferie, Oberft b. Feldmann beftimmt. Alle mehrpflichtigen Arbeiter, bie in biefen Sabrifen beichtitigt waren und feit bem 14. April die Arbeit niebergelegt haben, gelten, io weit fie nicht bis gum 21. April morgens 7 Uhr bie Arbeit wieber aufgenommen baben, ober nachweisbar arbeitsunfabig find, von biefem Beitruntt als gem Beeresbienft Eingezogene, erbalten Soldaten lobnung und unterfteben ben Kriegogefeben. Diefe Magnobme bat ben Erfolg gebabt, baß bon ber Arbeiterichaft ber Teutiden Baffen- und Munitionsfabrifen geftern frub brei Biertel wieber jur Arbeit angetreten find. Unter ben Ausgebliebenen befinden lich in ber llebergahl Frauen.

Die driftlichen Gewertichaften gegen die Arbeiteeinftellungen

Berlin, 20. April. Der Borftanb bes Gefamtverbanbes ber driftlichen Gewerfichaften Deutschlands erläft folgenden Aufruf:

Rolleginnen und Rollegen!

Un einigen Stellen ift es aus Anlag ber Ruraung ber Brotration in den letten Tagen gu Arbeitenieberlegungen gefommen. Mit aller Entfchiebenbeit muß bagegen Stellung genommen werben, Keine Arbeitseinstellung vermag auch nur ein Gramm Brot mehr berbeigufchaffen. Drauben tobt bie größte Schlacht ber Weitgeschichte. Unfere unverfohnlichften Beinbe, Englander und Frangofen, bolen jum letten entideibenben Schlage aus, um uns ju vernichten. Unfere Bater, Bruber und Cohns balten unter unerhorten Opfern und Strapagen Tag und Racht, bei Regen und Sturm, oft ohne Rabrung, ftanb. Ihre Leiber idnugen Beimat und Berb, balten ben Geind bon Deutschlands Grengen fern. General bon Sinbenburg fagt mit Recht, bag jebe noch fo unbebeutenb ericheinenbe Arbeitseinftellung eine unverantwortliche Schwächung unferer Berteibigungemacht bebeutet und fich als eine unfühnbare Schuld am Beer und befonders an bem Mann im Schutengraben, ber bafür bluten muß, barftellt. Jebe unbenutte Arbeiteftunde verlangert ben Rrieg. Bo bie Munition mangelt, muffen unfere felbgrauen Belben mit ihren Leibern bie lebendige Abwehr bilben; mit ihrem Blut und hoffenben Leben muffen fie bie Torbeit jeber Arbeitseinftellung begleichen. Belder bentiche arbeiter bat ben Mut, diefe furchtbare Schulb auf fich ju laben? Die driftlich-nationale Arbeiterbewegung lebnt jebe Berantwortung für biefes gewiffenlofe Treiben ab und wendet fich aufs fcarifte bagegen. Das Ausland greift gierig nach jeber Rachricht, die den Anschein erweden fonnte, als ob in Deutichland innere Unruben ausbrechen. In ber Beit, mo ber U-Bootfrieg feine Wirfung auf die Feinde ausübt, wo wir uniere wirtschaft-liche Biberftandsfraft durch die Aufbringung von 13 Milliarden Kriegsanleibe beweifen, greif: ber Beind wie ein Ertrinfenber nach febem Strobbalm, um feine Truppen jum Ansbarren angufpornen und feine verzweifelnben Bolfer gu berubigen.

Rolleginnen und Rollegen! Gutet euch por jenen buntlen Rraften, Die unter bem Dedmantel ber Lebensmittelnot politisch-revolutionare Biele erftreben. Tretet biefen Treibereien aufs entichiebenfte entgegen und erfüsset nach wie vor eure Bilicht! Wir fteben treu gu Raifer und Reich und ju unfern tapferen Streitfraften. Ihnen weiben wir unfere Arbeitsfraft in Sturm und Draug,

in Rot und Tob. Rein Opfer, auch wenn es noch fo fdiwer ift, barf und von bem Bege jur Pflicht abbringen, ben und bie gewaltige Beit geben

Merlin, 21. April. Ein beute vom Ctapel gelaufener großer Rreuger erhielt auf Befehl bes Raifers und Konigs ben Ramen Madenfen. Die Taufrebe wielt Generaloberft von Deeringen. Die Zaufe murbe von der Gemenblin Des Generalfelbmarichalle vollsogen.

Schändliche Behandlung unferer Rolonialdeutichen

Gin erichredenbes Bilb bes moralifden Tief. ftanbes ber "ritterlichen" Frangoien und ber für die "Bivilifation" tampfenben Englander gibt eine ioeben erichienene Dentichrift, Die bas Reichafolonialamt unter den Titel: "Die Raloniaibeutichen aus Ramerun und Togo iu frangofifcher Befan-genichaft" veröffentlicht. Bas bei ben Uebergabeverhandlungen in Togo wie bei benen von Duala in Romerun ben Deutschen bon bem englischen Dbecbefehlshober ber englich . frangofifchen Truppen unter Buficherung bon "Schut der Berjon und an-aemeffener Behandlung" verstanden worben ift, er-bellt aus nachftebenben Schilberungen: Babrenb England bie in feiner Gemait befindlichen Deutschen unter Schlechter Berpflegung und Unterbringung und unter harter, meift rober und ichmachvoller Behandung leiben lieg, um fie fpater in Guropa gu internieren bat fich Frontreich von England eine Ungahl Rriega- und Bivilgefangener andliefern laffen und fie, etma 400 an ber Babl, in feine ungefundefte Rolonie Beftafritas nach Dahomen, geichleppt. Dort werben fie an Blagen, bie wegen Malaria, Dufenberie und Gelbfieber verrufen finb, bei ungentigender Unterfunft, ichlechter Berpflegung, burftis ger Belieibung, in ichweren Frondienft unter Mufficht bon brutalen echmargen ben Gimmirtungen bes Tropenflimas ichonungelos ausgefest. Unmen d. liche Difhandlungen in Form von Brilgel., Gefangnie. und Folterftrofen wurden an ihnen verübt,

Co erhielten bie Befongenen in dem wegen Malaria und Dpienteriegefahr berüchtigten und megen ber vielen Dostitos lebensgefahrlichen Gana am Riger nur bas Durftigfte an Bafche und Rleibung, fo bag fie jum Teil halbnodt berumloufen mußten. 3hre Stiefel gerriffen in furger Beit; viele mußten barfug geben, Difigiere murben wie Mannichaften gehalten und mußten Gefchirr und Satten, in benen auch nachte eine Temperatur von 46 Grad berrichte, wo meber Bett noch Tijd noch Stuhl noch Baichichliffel porbanben maren und in benen fie unter Storpionen, Schlangen, Bunbertfligtern gu leiben hatten, felbft in Debnung bringen, auch fellit fochen und mafchen. Ale Erintmaffer biente ihnen bas ichmutige Baffer bes Riger, bas aus Stellen unterhalb ber Badeplage ber Eingebo. renen entnommen werden mußte. Infolge der gefundheitlichen Digftande und ber unglaublichen Ernahrung tomen bie fcon burch ben Darfch gefchmach. ten Gefangnen arg herunter und ertrantien jum größten Zeil fdmer. Ge mangelte an ben notigften Argneien. Inftrumente fehlten monatelang, fo bag. beit mußten. Alehnliche Buftante herrichten im Bagere bon Randi. Mur daß bier bie Befangenen noch zu ichmerften Rorperarbeiten gezwungen mur-Bei ben geringften Berfeben wurden fie in Arreft geworfen. Richt einmal fiebernbe Rrante wurden bamit verfcont. In bem urfprünglich für Forbige bestimmten Arreftlotale berrichte eine erftit. fende Sige, bagu mar die Luft verpefter, weil ber Boben mit Gatalien burchtranft mar. Doch meit icherer aber maren die Beiben ber Ramerunbeutichen, Die muter Eruneus aiten Infrangen mus auten Die unmenfchlichften Qualereien jeitens ihrer ichwargen und weifen Auffeber gemartert merben.

Noch einmal: Der Geschäftsneid

Die Lesart, bag nicht wirtichaftliche Granbe für England maggebend gewefen feien, biefen Rrieg ju entfachen, murbe nich' nur bem Enter'e-Birbliffim vorgehalten, fonbern icheint fich

auch bei uns in einzelnen Kan'tlen einzuschleiden, freilich nicht ohne gang allgemein auf gefunben Biberipruch ju fiofen. Wiet man fie gelten, fo werben natürlich jene Beweggeunde in ftarfere Beleuchtung gerudt, bie noch übrie bleiben, wenn man Englands Gefchaftoneib aus fchattet, nitmlich ber Rampf ber eblen Briten. macht für die freibeitlichen Ibeen, für bas Recht ber fleinen Bolfer und wie fonft jene Echlag. worte lauten mogen, mit benen man "Tommieb". Beneseliften, j'accufe-Anbeter unb alte Beiber

Co wenig jafbar es fein mag, bag ber brave Deutide in feiner unerschütterlichen Grundlich. feit ober Originalitätefucht prüft, was etwa an jener Darlegung, Die Die Teinde ausgeben, Babres fein tonnte, to gut verftinblich ift es, wenn die englifchen Draptzieher fic bie Sanbe reiben in ber Frende barüber, bag man felbie ba jener Lesart Beachinng fchenft, wo man nicht gewagt batte, baran gu benten, bag man fie jemale prufte ober ernft namme!

Richts vermag bie Einfalt folicen Beginneng beffer bloftsulegen, als ein Blid in bas Lagee berer, bie berufen maren, aus patriotifden Empfinden oder aus geworlter harmonie mit den Bunbesgenoffen jene Lebart gu beden und gu verbreiten. Und bennoch gibte feloff in biefem Lager einzelne, beren unbefangenes Tenfen iene faliche Aufmachung ablebnt, weil es fie ablebnen mug, und unter biefen Unbefangenen finben fich felbft Frangofen, benen boch fonft ber Ropf fo leicht mit bem Bergen burchgebt!

Bor mir liegt eine Schrift, Die ein Frangofe, turg bor feinem Tobe ale Bermachtnis voterlanbilden Bubiens, bas fic, mit flater Ginficht paart, feinen Laubsleuten und ber Welt hinterfaffen hat: "La Bictorie" von Jojeph Bertonrieur (Berfag Gerb. Bog, Bern 1917). Der gange Schmers eines Patrioten, ber bas Schidfal feines geliebten Banbes an bie Biele einer freme ben Macht gelettet fiebt, fiebt, wie es mit verbunbenen Augen bon England in ben Abgrund gestopen wirb, wabrend es ber Jata Morgana "Gieg" undeilt, ftont aus biefen Beilen.

"Dopnotifiert ourch die Luftsviegelung eines Steges über Dentickland baben die Franzosen fich allmählich bem britischen Einfluß unter-worfen, glaubend, hierin eine Garantie für ben Triumph zu finden Britannten bat, sie nach ben lleberlieferungen feiner perfiben Politit nelenft, die vor feiner Gemeinheit gurudichredt, um ihre Rivalen beffer ju unterjochen und ihre Schüttlinge in bie Borigfeit gu bringen."

Und was fagt biefer Frangofe fiber ben eigentlichen Kriegsgrund ber jur England ausschlaggebend mar? Man bore:

Man bat (in England) Deutschlande Belre fraft nicht ale Unterbrudungemittel gehaft ober wegen bes Migbrauche bes "Militarismus", fon-bern wegen bes wirffinnen Schubes, ben fie bem machienben Boblitand Deutschlands gewährte, unter bem bie Sanbelobegabing und ber Arbeitas eifer ber germanischen Raffe fich eine für ben engliichen Merfantilismus gejährliche Musbreitung iduien .

"Es wirde natürlich abjurd gemejen fein baran ju benten, baf man ein großes, totiges und tutelligentes Bolt baran binbern fonne, au arbeiten; aber nur in biefer Sinficht maren bie Berwahrungen, Die fid gegen einen foligen Gebanten verfeibigen, echt: benn ber Blan mar mobl moglich, auf lange hinaus die Brobuftion biefes Boifes labmaulegen, beren Cunlitat abguichmaten und fie jo in eine ichabhafte Lage gu bringen ober fogar bie icopferifden Rrafte bes Inles burch eine Art verhüllter Glaveret ausanbeuten, wenn man ibm eine Gumme erbrudenber Berpflichtungen auferlegen fonnte, nachbem man feine Einrichtungen und feinen Areoit betnichtet und feine Webefraft gerftort hatte mit bem Berbot, viele wieberherzuftellen."

"Die Berwirftichung biefes Blanes war und ift ber Lievingswunich Grogbritanniens geblieben, bas notoriiche Bier viefes Arteges, ben ei folange mit in ber Weichichte unerhorten biplomatifchen Intrigen vorbereitet bat, bas Biel biefes monftros egoiftifchen Krieges, ben es auf Grund bes Bertrages ben London Geptember 1914) mit unbeftrittener Autoritat weiterführt.

Das Recht", Die "Zivilisation", find nichts als fafrifegifche Bormanbe, mit benen man einen Kampf eifersuchtiger Begebrlichfeit verbeden will . Diefes ift nichts als eine frupelloje

Die Wunder der Heimat

Roman aus ber Rorbiteiermart von IN aria Rod.

(36. Gertfegang.

Erft erstaunt, bann fragend, bann aber fehrte bas Bemuftfein ber Babrbeit ichredbaft gurild. Frau Beronifa iprang ichnell bom Bett herab und ftanb ftramm por ber erftaunten Bflegerin.

3 bab' fa Beit net jum Lieg'n und Ausraft'n, i muaß ju mein'm Rinb."

Gie faft jest auf bem Geffel neben bem Bett. Aber liebe Frau", fagte Gdimefter Anna fanft, Sie tonnen nicht immer bableiben. Sie millen bie Befuchsftunben einhalten. Jeben Tag von eine bis brei. Heute baben wir ohnebies eine Ausnahme gemacht und Sie ju anberer Beit bereingelaffen, weil ber herr Stabbargt es ausbrudlich

erlaubt hat . Die Golbmutterin machte erstaunte Augen.

Bas baßt bas? Sie woll'n mi fortichaff'n, mi, d' Muatta von'n frant'n Rind? 3a, bin i besweg'n fo weit berg'fabr'n, baft i alle Tag a paar Minut'n ben Buab'n anichau'n fann? D na' 3 bleib jeb'n ba. Mi bringt bias fa Menich

Aber Gie muffen body weg, liebe Frau Werel. Der Berr Stabwargt und ber berr Regimentearst werben gleich ba fein.

Sie jab angitlid nach ber Uhr. Ma alfo, da fann i glei' mit'n herr Doftor reb'n", meinte bie Golbmullerin. "Da geh i erft recht net."

Etwas elfen geb'n milffen Gie boch auch," fagte bie Schwefter verzweifelt. "Gifen? Bas fammert mi Gffen und Trinfen,

wann i mei' arm's Kind da anichau . Die Schwester fab ein, bag jie gegen biefes Gemiich von echtem Bauernftarrfinn und rubrenber Mutterliebe umfonft anfampite. Da ging auch icon bie Tur auf und ber Stabsargt fam ber-

ein. Dinter ibm ber junge Megimentdargt. Die Schwefter fprach einige Beit leife mit ben herren. Brau Beronifa aber trat ungeicheut beran, bot bem alten Argt bie Banb und faate:

"Rig für ungut, berr Doftor, i bin balt net fortgangen. Sie hat mi wegschichn woll'n. Aber i bleib ba. Gelt'n S', Sie hab'n nig bageg'n?" Der alte Graubart lachte.

"Ra, wiffen Sie, fo mir nir, bir nir bableib'n, bas geht net. Aber mir werd'n's icon machen, baft Sie 3hren Sohn oft genug feben und ihn boifentlich balb mit beimnehmen tonnen. Geine Schuftwunden find faft gebeilt. Gein geftortes Bewuftfein fann meiner Anficht nach in einer Brrengnitalt nicht wieber bergeftellt merben. Benn ihm etwas helfen fann, wirb's nur bie heimat. 3ch bab' icon ein biffel Erfahrung, miffen Gie. Colden Bergbuben bilft nur bie Bergluft, Allo nicht ben Robf hangen laffen, Mutter. Bur heut, leben S' mobi!"

Er reichte ber frumm und blag baftebenben Golbmullerin, in beren Augen wahrend ber Rebe bes Arstes mit einemmal bas hoffnungbfünflein autglomm, bie Sand und wendete fich bem erften Batienten gu.

Best ging bie Golbmullerin willig fort. Bebt ging lie nimmer allein. Die hoffnung ging mit ihr. Run fab fie nimmer mit Abichen auf Schmub und Saglichfeiten bes Ortes, jest munbete ihr bas mehr ale zweifelhafte Mittagemahl. 3bre burchaus positive Ratur fab wieber ein Biel vor fich, ein Riel - fo bereitch und licht wie ein Stern am buntlen Rachthimmel: bem Rind bas Berlorene fuchen und finden gu belfen. Den Jungen wieber ju einem gefunden, gangen, vollwertigen Menfchen ju machen. Und für biefes Biel fampfen, arbeiten, leiben.

Mun war's wieber bie alte Goldmufferin. Ridst mehr bas troftlofe, verzweifelte, gebrochene Beib, bas untatig, ftumpf por fich hinbrutete, ziellos,

hoffmungebar.

Diefe alte, farte, opferfreudige Frau Beronita faß nun täglich frundenlang neben ihrem Sohn. Gie rebete mit ibm in ben beimarlichen Lauten, fie fang ibm mit rauber, tiefer Stimme manch heimatliches Lieb.

Sie fvielte mit ihm wie einft bor achtgebn, neungehn Jahren. Rur tat fie es jest mit viel mehr hingebung ale bamale, mo bas baus unb bie Birtichaft lie nicht lang an ber Seite bes Bubchens gelaffen batten. Jest mar es andere. Best war fie nichts als die Mutter, die für nichts ba war als für ihr Kind. Deshalb lachte ber Boldl auch icon, wenn er bie bobe ichwarze Beftalt bei ber Dir bereinfommen fab. Frau Beronifa war über diefes geiftlose Lächeln so entzückt wie ein Bergwanberer über bie erfte Morgenrote Sie brachte ibm jeben Tag etmas mit: ein paar bunte Glastugeln, einen holgernen Sampelmann, einen Areisel. Er griff banach und lallte vergmigt por fich bin. Und bie Golbmüllerin muste ihren gangen ftarten Billen aufbieten, um nicht laut herauszuweinen bor Schmers und Web .

Geit einigen Tagen ftanb ber Bolbl auf. Ge ging ichnell mit bem Geben. Das Bein wat im Kniegelent etwas fteif Aber beim Marichieren über bas Bimmer machte bas weiter feine Schwierigfeit. Auch auf ber Strage wird ber Bolbl geben fonnen. Breilich nicht anhaltenb, benn bas Bein ift bebeutend fowacher und balb milbe. Und mit dem Bergsteigen — da wird's wohl vorbei fein. Der rechte Urm bat auch einen Bed behalten. Die Rugel war bis ins Schluffelbein gebrungen. Die Bewegungsfähigfeit ift feither febr beeintrachtigt. Auch wenn ber Bolbl nicht am Geift gelitten batte - ein Solbat, ber ichiehen unb marichieren fann, wich er nimmer.

Rach vier Bochen ichreibt bie Golbmullerin nach Saule:

"Lieber Mann! 3d made bir gu wiffen, bag ich nachfte Boche mit bem Boldl tomme. Er ift jest fo weit gefund, nur fennen tut er mich noch nicht, daß ich die Mutter bin. Bielleicht wird's mit ber Beit beffer. Gruft an bie Frangeri und alle Dienstleut. Die Bleffin wird jest wohl icon gefalbelt haben, Dit Grug 25. Tebr. 1916. beine Broni."

3molftes RapiteL

Beim Dehjemvirt ging's laut gu Der Ruhrmofer warf bas Stud Brot, bon bem er eben gegeffen batte, mitten auf ben Tifch und fcbrie: "Den öllenbigen Bagen foll er fi feiber freffen, ber Locherl, ber leticherte!"

"Beigt's 'n an!" riet der Cberhofer eifrig., Das is ja fa Brot net! Das frift net amal a Dunb!"

"Na, na! Lag uns aus mit'n Angeig'n!" proteftierte ber Rubrmoler, febr unangenehm berührt, und die andern, ber Bigelbauer voran, noben ibm recht. Es war boch nicht fo lang ber, bağ ibre Beiber vierzehn Tage "gebrummt" hate ten. Und wenn fie noch an bad Anbere, bad Schmerglichere, bachten: bas Ausräumen ber Borrate! Rrugiturfen, Die But funnt ein'm umbringen!

Rur ber Rieber Dies, ber gufammengebudt in feiner Ede fat und lauernbe Blide aus ben beimtildifden grauen Mugen marf, pflichtete bem Eberhofer bei Gefbitverftanbli'!" meinte er. ,Mir tverb'n

une bo net papierl'n laffen von beneu!" In bem Bort "benen" lag eine Glut von Gobaffigfeit.

Ra ja, ber nimmt fi halt 's Mauf voll!" fagte ber Breinzellner "Beil fei' Alte freig'fprochen worbin is weg'n ber Brotfarten."

"Aber er?" lachte ber Bigelbauer ichabenfroh Ihm bat ber Staat brei Tag' in Roft und Quartier g'nummen, weg'n feln Runftftudt mit'n Mebl'ad' Da ba!"

"Dei Weib eppa net?" gab ber Dies frech jurud. "Die bab'n f' glei' viergebn Tag g'fuattert. Weil I' gar a fo ausg'hungert war.

Der Bies batte bie Lacher auf feiner Seite Dem Oberhofer, ber bente mitten unter ben Bauern fag, murbe bad Geiprach unangenehm. Er warf bem Dies einen verachtlichen Blid 34 und jagte

"Wir ideint gar, Oce werb't's ftreitert. Das gibt's net. Diag beift's a'fammhalt'n in bis fchwer'n Beit'n!"

"Recht haft, recht haft, Cherhofer!" ereiferte fich bas Sollhofermannden "Bift halt allweil ber (b' fdietteit !!

Babr is'e!" fdrie ber Rubemofer und frürgte fein Glas hinunter. "Bann ber Oberhofer unie Burgamafter war', ichanert's anberft aus bei und (Sortfebung folgt.)

ut Arbeiter eftiert 311 tann mon eb ben Ri der Franto seres Aufp e bestimmte

of einer De

it ange erfoufeitelle: all contraction aren ausgel made verhan uniger Beit : Specificen beripruch ; tenen Lebe epflichtung. Hallt, ment saften tverl Mains, sidnift ber gulegen, a rnieft it nelnen Ror

E Gaumungliid The auf be at nach st fuhr bu d Tec B ma hinau ment geriet e bie vorbe teat for aver Beam Bugfilbe mungen. Arneber eifenben Gr aufen ermor

ben bei Go £otn, 29 and Dunme minnt, Die Hörftere ib babei ii utter befan Dplaber r im Bahnl erfi ins R Strede 1 e entgleift fiend. Die mmert.

gonige Brobin legagefdrid Interial ber tengen bic d noch höhe milich ilber

Beipsig muter hats Submigt efet, begang m brei Mo He zu eine e Revision om Reichsg administration. n Wiesbabe

. Der 1 Bezeich итфранций teit einiger nd Triebm minagen b dig. Soldie mrien aum abndireftic ulauberzüg Man aufgen Der Gal

Bolinen um Mit Ausnal Be erhöhte & Bilbbeuticher Stefer foll bes Rrieges Derftellung # de bisher all DieMpf behambelt bie Aplel finenou

bas Banb 1 1 aus, babon and Huglan ausbruch ve inter bem 2 Man fürchte Eorten Bur n Marme Belichte foll ur englisch Briechenlan Cransportu pfelfin Ediaben für

mheblid. B de Ausfnhr te finbifche och gur B Lite Schitte montreich ! aufer ben Ronferrena nauidileiauf geman fie egarûnde di libria teib aus Briten. Echlag-mimies". Weiber

1917

er brave chiva an megeben, th ift ed, ie Banbe ian felbe too man man fie

në Loger ciotifdrem und su n diesem nfen jene ablehnen n finden der Kopf Frangoje. poterlan-

Cinficht

eginnens

Einsicht It hinter-Bertou-Stidie ner freme mit ber Sharund Morgana en. ing cines Franzolen. 8 unteruntie für hat fid

en Politif

udidredt,

und ihre en eigentaudichlagos Wehrs haßt ober ins", fonn fie bem gewährte, r Arbeits für ben

Musbreifein baran tütiges dit waren en folishen Blan max robuftion itat absue Bage su trafte bes peter autoerbrudennadibem

reoit ber-

hätte mit mar uno no gebliebas Siel en es auf September tterführt. inb nichte man einen verbeden jfrupelloje

net amal g'n!" broenchm bos lang her. mint" batabece, bod n ber Borein'm untmengebadt

fer eifrig.

e and ben dir tuerb's ment for at bon Geauf polity freig'ipro-

dabenfron Roft und ftüdl mit'n Died fred ag g'füat-

net Beite unter ben n Blid au eitert Iak

'n in die " ereiferte alliveil see

und stürzle holer unler no bei und!

eiffen neibifder Probugenten gegen frieb-Arbeiter, bie fich bewaffnet batten, um eftiert au fein."

ben Raget auf ben Ropf treffen, ale frangoje es tut, und fann jemand, ber anbere Lesart vertritt, noch auf etwas beres Aufpruch erbeben, als auf Ranftelei, beftimmten Zweden bient?

Aus aller Welt

enging, 24. April. (Schaufenfter verhangent) in einer Befanntmachung bes Cherburgermeiift angeordnet, bag in allen offentlichen etautoftellen, in beren Schaufenfter Delifateft. elichbanerwaren, Burft-, Bader- und Konditor-gen ausgestellt find, bie Austagen gegen bie rate berhangt fein muffen. Bezwedt ift, bie in riger Beit unnötige Burichaufteilung von meift preifigen Waren gu verbinbern, ba fie im veripruch ju ben ber Allgemeinheit barge pflichtung jum Berhangen ber Schaufenfter allt, wenn feine Mustagen im Edjaufenfter alten werben.

Main 3. 23. April, Der in Gifenach tagenbe rhand ber Deutichen Turnerichait beichiot, bem dicinifi ber Deutschen Turnerichaft ben Antrag gulegen, am 2, und 3, Angust ein erweitertes gente ft in Daing abzuhalten, bas von beu gelnen Körperichaften beschidt werden foll.

n. Gan - Al'gesbeim, 23. April. Gin Gifen-immglad ereignete fich beute Racht gegen ihr auf bem bieligen Babnbof. Der auf ber firt nach Ludwigshafen begriffene Gutergug fubr burch ein Rebengleis auf einen Brelld Ter Badwagen turmte fich bie bobe Bound fitnauf, Die im Badwagen berindliche ichen gerieten in Brand. Der Schaffner Paulus n die vorderste Bremse bediente wurde swischen Bagen eingeffemmt und verftümmielt. Der b trot fofort ein. Der Berftorbene war ein etter Beamter, er hinterlaßt Gran und Rinber. et Bugführer Bhilipp Geis erlitt fcwere Ber-

Mrnoberg. Der Raubmorber Bader, ber ben elemben Grab aus Chligs im Balbe bei Lenufen ermorbet bat, ift am Conntag in Berchtebben bei Galgburg verhaftet worben.

Roln, 22. April. Geftern abend ift bas Forfimis Durmwald bei Roln vollftanbig nieberge-Förstere Munich, der fich im Felde befindet, b babei in ben Flammen umgefommen. Die lutter befand fich nicht gu Saufe.

Dpladen. Dreigebn Guterwagen eines Inges, rim Bahnhof Burideib rangierte, tamen unbeerft ins Rollen und fauften auf der abiduffi-m Strede nach Opladen ju. Im biefigen Bahn-sle entgleiste ein Wagen, ble übrigen mit fich iffenb. Die Bagen tourben faft famtlich ger-

königsberg, 21. April. In ber Sibung r Brovingialkommission für ofterensische niegsgeschichte wurde feftgestellt, das nach dem katerial der Auskunftsstelle für verichlepvie Citengen die Bahl ber Berichleppten wahricheind noch höber ift, als bisber angenommen wurbe, mlich über 10 000.

Gerichtsfaal

Beipgig, 30. April. Die Granfurter Strafmuer hatte ben Befiber des Kaiferdabes und Lubwigbabes, August Bolberg, wegen Kup-Mei, begangen in ben beiben Babern feit 1912, w brei Monaten Gefangnis und feine Tochter Me zu einem Monat Gefanguis verurteilt. Auf e Revision ber Angeflagten wurde bas Urteil om Reichsgericht aufgeboben und bie Sacie gur odemaligen Berhandlung an die Straffammer Biesbaben werwiesen.

Vermischtes

Der U-Bug. Der D-Bug ift jedermann Bezeichnung für Buge gelanfig, die aus urthoangenvagen mit einem Seitengang befteben. eit einigen Jahren gibt es auch T-Buge, boe d Triebmagenguige, die aus Trieb- over Morivagen bestehen. Eine neue Art von Jugbe-ichnung hat ber Krieg gebracht, nämlich ben Ug. Golde Buge ericheinen jeht in ben Entatjen gum Commerfahrplan ber einzelnen Gifen. undireftionen. Es werben bamit bie Militur-Mauberguge bezeichnet, bie jest in den Jahrfan aufgenommen werben.

Der Galapreis ift mit bem 1. April von ben falinen um 50 Bf. für ben Bentner erhöht worben. dit Musnabme einer angemeffenen Bergutung für le erhöhte Berpadung ift bies bas erftemal, bag bie abbeutichen Galineu einen Breidaufchlag vornehmen. Diefer foll einen Musgleich bieten für alle mabrend Rieges erwachfenen, mehr und mehr geftiegenen berftellungafoften, inabejondere ber Löhne und Roblen, le bieber alleiu von den Salinen übernommen murben,

Die Apfelfinenfrifis in Stalien, "Liberto" behandelt bie Ralamitat, die Italien aus ber mangelnben Apfelfinenausfuhr erwachft. In Friedensgeiten führte as Band 1 200 000 Bentner Apfelfinen und Bitronen aus, bauon die Salfte nach Deutschland, Defterreich mb Rufland. Der ruffifche Martt mar mit Rriegeunier bem Drud Englands auch ber beutiche 1916. Man fürchtete, daß große guder- und nahrftoffreiche borten gur Berpflegung bes feindlichen Beeres Barmelabeform) bermenbet murben. - Die tudte follten bann an bas italienifche Beer und ur englischen Armee in Frankreich, Megupten und Briechenland geben. Es fehlte Stalien inbes an Eransportmöglichkeiten; baber berbarben bie bfelfinen auf ben Bahnhofen, und ber daden für die erzeugenden Teile bes Landes murbe Meblich. Lephin hat bann bie italienifche Regierung Rusfuhr nach ber Schweig wieder gefiattet trop er finbifchen Sorgen gewiffer Areife, baf bie Frachie d jur Berpflegung Deutschlands dienen tonnten. Die Schweig bieibt gargeit ber einzige Morft. tantreich bat gwar gur Ginfuhr aufgeforbert, aber fußer ben Transportichmierigfeiten besteht noch bie Aunferena mir ben Apfelfinen aus Gramen.

* Bas bas beutide beer "raudt". Bic groß ber Bebarf an Rauchmaterial aller Art für bas heer ift, zeigt folgende Statistit: Es wurden geliefert im Jahre 1914 1 461 587000 Stud Zigarren und 1 418 386 000 Stud Sigaret-ten. 3m Jahre 1915 ftieg ber Bebarf faft auf bas Doppelte: 2 767 850 000 Bigarren u. 2 740 778 000 Bigaretten.

Das Borruden ber Gleticher. In ber Edweis fonnte im lepten Jahre ein allge-meines Borraden ber Gleticher feftgeltellt werben. Babrend im Jahre 1913 etwa 83 Frozent ber Gletider im Borruden waren, maren es 1916 fait 62. Brogent, Das Bild bes oberen Grinbelwaldgleischers bat fich in ben lepten gebn Jahren vollftändig verändert. Der lange und harte Winter 1916/17 wird mahricheinlich ein neues Antrachien ber Gletidier gur Folge haben.

Aus der Provinz

Biebrich, 23. April. Geftern abend veranftaltete ber Ratholifche Bunglingeverein ber Derg-Belu-Biarrei einen Elternabend, verbunden mit Aufnahmefeier ber aus ber Schule entlaffenen Rnaben. Der Brafes bes Bereins, Bere Biatret Graf, bielt eine Begrüffungsanfprache, in ber er bie burch ben Beltfrieg geschaffene Beitlage befprach und die Ammejenden aufforberte, fich ber tapferen Rampfer braufen in Beindesland murbig gu erweifen. Im Anichlus an feine Rebe erfolgte die Aufnahme von 20 neuen Mitgliedern. Ein ichon gespieltes Theaterfille "Der Sei tanger-knabe", das sehr viel Lehrreiches für die Jugend enthielt, Firbe mit vielem Betfall aufgenommen. Gin Beftibruch, Mufilftude und Gebichte vervoll-Raubigten bas Brogramm.

Aus dem Rheingau, 23. April. Bur Durchführung der Anordnung über die Er-faffung und Berbraucheregelung von Mild. und Speifefetten für ben Regierungebeairl Biesbaden vom 6. v. Mis. und Mildwer-ordnung für den Rheingaufreis vom 8. v. Mis. hat das Landratsamt Rüdesbeim für die nachftebenden Begirte folgende Bildmarte angeftellt: 1. Gemeinden Eipenichied, Bollmerichied und Ranfel: frn. Peter Ferabo, Wein-gutsbesitzer in Lorch; 2. Gemeinden Lorch, Lorchbaufen und Presberg: herrn Beter Josef Lagua i I., Kaufmann in Lorch; 3. Gemein-den Rüdesheim, Ahmannshansen, Ausbausen und Eibingen: herrn fr. Rath in Rides-beim; 4. Gemeinden Geisenheim und Stephans-baufen: herrn Josef Chariffe, Banunternehmer in Johannisberg; 5. Gemeinden Mittelheim und Johannisberg: Herrn August Mohr, Banunternehmer in Binkel; 6. Gemeinden Cestrich und Binkel: Derrn Abam Betri in Cestrich; 7. Gemeinden Hallgarten und hattenheim: herrn Stiv Etienne in Ceftrich; 8. Gemeinden Liedrich, Erbach und Eitville: herrn Ed. Doerr, Ingenieur in Eliville; 9. Gemeinden Rauenthal, Rendorf, Oberwalluf und Riederwalluf: herrn Johann Rice, Landwirt in Eliville.

Ribesheim, 28. April. In bas ban-belsregister ift bei ber Firma Dilthen, Cahl & Co. in Rudesbeim eingetragen worden: Die Witwe Bernbard Abolf Doehl geb. Araner und die Bitwe Abolf Josef Doehl geb. Geifel in Geisenheim find aus der Gesellschaft ausgeichieden. Die Firma wird von dem Fabrifanten Gustav Hocht als alleiniger Inhaber unter der seitherigen Firma weitergeführt. Dem Kausmann Abolf Henrich in Geisenheim ist Brokura erteilt. Die Gesamtprokura des Kausmanns Abolf Elöter und des Keller-meisters Bilhelm Götiert, belde von Rüdesheim ift erlofden.

i. Mus bem Lanbfreis Biesbaben, ben 23. April. Für ben biesfeitigen Kreis murbe gestein auf einer Bersammlung in Wiesbaben ebenfalls ein Rreisverband ber Gewerbevereine gegrundet. In ben engeren Borftanb murben gemablt: Borfigenber: Baurat Thiel-Biebrich, Stellbertreter: Wegemeifter Beder-Erbenbeim, Schriftiubrer: Reftor: Grunewalb-Biebrich, Rechner: Lehrer 3. Roth-Biebrich.

r. Riebernhaufen, 23. April. Die Berwilderung der Jugend mabrend der Rriegszeit macht fich nicht nur in ben Groß. ftadten fondern auch auf dem platten Lande bemertbar. Gin beliebtes "Spiel" für die Jugend ift bas Abbrennen ber Beden und herumlungern in Reld und Bald; daß dabei bestellte Belber und Biefen vertrampelt merden, erhöht die Freude der Jungens, denen alle Achtung vor dem Alter, der Behörde und dem Gefebe geschwunden ift. Wer schafft

Born, 22. April. Am Karfreitag ill ber Landwirt Karl Kröd von hier, spurlos ver-ichwunden. Allem Anscheine nach hat ber Betreffenbe Gelbitmorb berüht und ift mahricheinlich wie er feinen Angehörigen mitteilte), ins Waffer

Ronigftein, 23. April. Wach Mitteilung bes Bermaltungsberichts für ben Obertaunus. freis find bon bem Betrieb ber Meinbahn-Aftiengefellichaft Dochft-Ronigftein für bas 3abr 1916 feine Divibenben gu erwarten.

b. Eronberg, 28 April. In eine 10 Tagen fann ber Berfand ber erften Treiblinus-Grbbeeren feinen Anfang nehmen. Das Pfund wirb 6 Mart

Grantfurt a. D., 21. April. Der Luftbienit erfordert für gemiffe Bmede bas Bochlaffen einer groferen Angahl von Bollons. Durch Surm ober andere augere Ginftuffe tann es vorfommen, baft Ballons fich losreigen und niedergeben. Der Finber eines folden Ballone wird gebeten, diefen mit größter Sorgfalt gu behandeln und gu bergen und der nachiten Bolig ibenorde ober bem ftellbertretenden Generalfommande in Frantfurt a. IR. fefort Dit teilung ju mochen. Gine genaue Unweifung, Die unbedingt gelefen werben muß befindet fich beutlich und fichtbar in einer fleinen Tafche bes Ballone. Bur einwandfreie Ablieferung wird eine entsprechen-be Gelbbelohnung gewährt. Mutwillige Beichasi-gung ober Beraubung bes Ballonftoffes wird unch ben bestebenben Gefeben ftreng bestraft.

Gur Gartenbefiger und Landwirte!

Sobald das Ervreich abgetrodnet und bearbeitungs-täbig ift, muffen ins Freie ausgefät werben: Erbfen, Ruti- ober Sausobnen, Linfen, Schwarzwurzeln, Ra-

rotten, Möhren (gelbe Rüben), Jwiebeln, Spinat, Melbe, Lattich, Kopfielat, Schnittbhl, Römischohl (Mangold), Weißehlt, Worfehl, Blamentshl, Lörtbill rabi, Birfing, Isabeet, Rettich and Ar Klakatlicker. Beterfile, Gumentraut, Thymian, Galbei und Kapotan, Auf ein Bert von 1,10 bis 1,20 Meier Beite jut von zibei Reiben Kriererlien, oder drei Kriben medtige Erden Bucherbien, Schnittbhl oder Kömischohl oder vier Reiben Luden, Karotten, Abbeen, Edwarzvourzein, Spinat. Melde, Karotten, Möhren, Schwarzvourzein, Sunat. Melde, Grblen Bulcherbien, Schnittfohl ober Mömichlohl:
ober vier Reihen Btutibohnen; ober lünt Reihen Kinien,
Karotten, Adhren, Schwertwurzeln, Sinnat. Melde,
Nwebeln oder Keinich, In tockerm, gutem Kulturboden fönnen auch breitwürfig gelöt nerden: Karotten,
Röhren, Iwiebeln, Linsen, Svinen, Kelde, Lättich
und Radies, leigerre tann man auch ganz dann swichen
die Karotten, Möhren und Iwiebeln sten. Um junge
Bilansen beranguseben, lät man am beiden die obengenannten Kohlarten, sowie Kopfiolat auf ein besonderes, möglicht jonnig und gri tünt gelegenes Sautbett, während man die Küchenkräuter auf ein besonderes Beet in der Rühe des Garteneingungs in
Reiben (Khüand derselben 20 Jentimeter aus ihr oder
auch als Einsafiung der Rabatten. Sosen man junge,
frätige, gut abgehörtete Vilanzen bekommen fann,
lönnen jelg ausgewisenst werden: Krüh-Vilammenfohl,
Weitfohl "Korfoht, Birting, Kömischalt und Kopflafat Renfonia, Auf ein Beet von 1.20 Neter Kreize
wilanst man dere Reiben Aublarten oder 6 Reihen
Kopfielat; die Pilansveite in der Krüb-Vilammenfohl,
der Krübbohl und Komischalt 40 Bentinneher, der
Krübbohlalt 20—25 Jentimeter, Mit der Auspilamung von Krüb-Cherlohfrade vorste man am beiten
bis Ende April — Annang Rai, weil Grießen der
ju früher Pilansung vord Temperaturwechlet hänfig
Bachstumösserungen erleiben und dann in Gamen
ichen Kohl oder als Korpflanzung vor die Reiben der
Reiberreiben geptlamzt verden vor der Reiben der
Reiberreiben geptlamzt verden vor der Reiben der
Reiberreiben geptlamzt verden vor der Reiben der Reifererbien gepflanzt werben wer ber Spinat gwiichen bie Reiben ber tuebrigen Erbien (Reibenfant).

Weinbau

Deftrich, 22. April. Mit Interelfe fieht man ber am 2. Rai im "hotel Schwan" ftattfinbenben Beinverfteigerung bes Beingutes Beinrich Deß (vormals C. J. B. Steinbeimer) entgegen. Nach langer Paule, gelangen die Weine dieses Gutes wieder aur Versteigerung und sollen es gerade die berrlichen 1915er, 42 halbstück, sein, die die Leitung für künftige alljährliche Frühiadröversteigerungen bilben. Die durchweg auserlesen ichone Partie birgt in ihrer Gesamtheit Rummern, die außergewöhnliche Qualitäten barftellen. Bereinigt icon bas beb'iche Weingut nur bie erften Lagen ber Ceftricher Gemarkung, jo find gerade die 1915er Broduste nach forgfältiger Lefe, Ausleje und Spatleje in ihrer hervorragenben Art noch gefteigert worben. Gie bilben in ihren Spigen Chefmeine, Die jeber Garftentafel gur befonderen Bierbe gereichen bürften.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet: Bentmant b.R. Lebrer Dd. Schmitt (Schenfelberg),

Berluftlifte

Den Beibenied files Baterland ftarben : — Andreas Stord (North), Offinierealpiront ftub, jur. Otto Kaffner (Wies-

Ans Wiesbaden

Rudblid auf die Anogabe ber Bufan:

fleifdtarten Die Ausgabe ber Bufahfleiichfarten ift beenbet und alle Beteiligten werben barüber gewiß frob fein, nicht jum wenigsten bie mit ber Brufung ber ichriftlichen Unterlagen betrauten, ehrenamtlich totigen berren, bie mit ber Ausgabe ber Rarten beauftragten metblichen Silfe-frafte und die jur Aufrechterhaltung ber Orbnung im und vorm Mufeumsgebaube angeftellten Beamten. Auch bie 31 000 Sausbaltungeborftanbe werben, soweit sie nicht zu ben Buchtaben 3, & und 2 gehören, die am Montag ihre Karten zu holen hatten, ber Organisation ihre Anerkennung nicht verfagen - fie ift ben leitenben Berren oft genug perionlich ausgesprochen worben - bafür, bag die ungeheure Arbeit in feche Tagen bewältigt worden ift. Denn mehr Beit war nicht jur Berfügung, ba am Freitag, ben 20. April frub, bereits mit ber Fleifchansgabe auf bie Bufantarten begonnen werben mußte, als Erfah für die Brotverminderung, die am 16, in Kraft getreten war. Rach ben nun icon oft genug er probten ftatiftischen Genftellungen über bie bau-figfeit ber Anfangebuchtaben ber Familiennamen wurden für ben erften Tag ber Rartenansgabe, Freitag, ben 18. April, Die Buchftaben A-D angefeht, wobei ein Anbrang von 5200 Perfonen gu erwarten mar. Rachbem bie Schwierigfeiten bes Einarbeitens überwunden waren, widelte fich ber Berfebr glatt ab, boch murbe an biefem Tage nur von 4600 Sausbaltungevorftanben bie Ausgabe ber Bufahileifchfarten und ber gleich-jeilig auszugebenben Rabrmittel- (fruber Roloniglwaren) Karten beantragt. Die Buchftaben E-D, berechnet auf 6600 Saushaltungevorftanbe, murben am Cambtag mit Leichtigfeit abgefertigt, both waren auch bier 600 Berechtigte nicht erichienen. Bur Montag maren, ba man bie munber-liche Angewohnbeit bes Biesbabener Bablifums, offel am Montag ju erlebigen, tanute und in Rechnung ftellte, nur bie Buchftaben 3-R und 2 mit 4450 Berionen jur Abfertigung vorgefeben; pielleicht mare es richtiger gemejen, ben Eintritt nur benjenigen gu gestatten, bie biefer Gruppe angehörten, aber man zeigte Enigegentommen und fertigte alle bie tamen ab; leider murbe aber bie in ber Frube eingerichtete polizeifiche Sperre - im Mufeumobot ju geitig aufgehoben und nun entstanden vor bem Abiertigungefaal jo große Stauungen, bag junachft im eriten Stod und bann abermale im Sof bem Anbrangen balt geboten werben mußte. Es zeigte fich babei, bag ein gutes Bort immer wieber feine rechte Stelle finbet, und gebulbig barrten bie Bartenben ihrer Abfertigung, bie fich fobalb fie erft im Gaal 43/45 waren, raich vollzog. Die Babl ber Abfertigungen (6600) übertraf bie ju erwartenbe um 2000, die fonftige bochfte Tageeleiftung um 600, wurde aber leicht bewältigt an bem abfertigenben Berfonal bat es mabrlich nicht gelegen wenn an biefem Tage allerfei Migftanbe auferbalb ber Arbeiteraume fich bemerfbar machten. Die folgenben Tage zeigten bann wieder einen rubigen Berlauf und bie meiften Rartenabholer werben obne Ausenthalt ihr Ziel erreicht baben; ber lepte Tag berlief fogar sehr rubig, indem Ratt 4800 Abboler nur 3100 erschienen; hatten

boch gerade von biefer Gruppe viele icon am Montag bas Gebrange vergrößert bent, hervorgerufen. Die Gefamtgabl ber Abiertigungen in ben feche Tagen betrug annabernd 31 000.

Ratürlich find auch manche Rlagen laut ge morben bon folifen, die nicht gleich in ben Be-fit ibrer Rarten gelangen fonnten. Das bing meift bamit jufammen, baft Die Betreffenben bie in ben Beitungen veröffentlichten Bestimmungen binfichtlich ber porgulegenben Papiere nicht beachtet hatten und stoede Ergangung berfelben gunachft abgewiefen werben mußten; bei andern mußte erft bie Bahl ber angegebenen Berjonen mit ber auf bem Sausbaltungsausweis vermertten in Einflang gebracht werben. Aber auch bies hat fich alles raich geregelt und ichlieftlich ift boch jeber ju feinem Recht gekommen — was ja die

Dem Biesbabener Publifum aber fann mur empfohlen werben, nicht nur bie Berorbnungen und Befanntmachungen bes Magiftrate recht genau zu lefen, fonbern fie auch buchftablich gu befolgen, bann wird alles fich in Rube und Orbnung abivielen und jeglicher übermäßiger Unbrang vermieben werben.

Raffanifche Landesbant, Spartaffe und Lebensverficherungsanftalt im Jahre 1918

Ter Jahresbericht ber Direttion ber Raffau-

ischen Lanbesbant über bie Ergebnisse ber von

ifir verwalteten brei Inftitute für bas 3abr 1916 ift soeben erschienen. Aus bem Inbalt geben wir Foigenbes wieber: Enbe bes Jahres 1916 verfügte bie Lanbesbons Direktion über 204

Raffenstellen, nämlich bie Hauptkaffe in Wies-

baben, 28 Gilialen (Landesbaufftellen), 171 Gam-

meifteilen und 4 Annahmeftellen. Der Reubau

bee Lanbesbanfgebaubes in Bicebaben, nach ben

Planen bes Baurate Moris in Roln, ift vollenbet

und im Geptember bezogen worben. Der Bau

ber fich in teinen außeren Formen an biefenigen bes alten Lanbesvanlgebandes barmonifch an-ichliebt, bilbet eine Bierbe fur bas Stadtbilb. Die proftische und gejd,modvoile Inneneinrichtung unter Berwendung aller Errungenichaften bes neuzeitrichen Bantbaues sindet allgemeinen und ungeteilten Beifall. Bon ben 28 Landesbantstellen befinden fich jest 25 in eigenen Dienftgebauben. Bon ben 284 Beamten ftanben am Jahresichlus 112 unter ben Baffen. Bir geben bier die wichtigften Sablen ber Weichafteergebniffe wieber und fligen bie entfprechenben Sahlen bes Borjabred in Rigmmern bei. An Schulbverichreibungen ber Laubesbant wurden verfauft 13,348,700 Mart (7,602,400 Mart). Burgeit finb 199,249,200 Mart (179,810,250 Mart) an Lanbesbant-Schulbver-ichreibungen im Umlauf. An Darleben gegen Sopothefen wurden von der Landelbant und Sparfaffe in 1916 gufammen 4,674,085 Mart (7,954,191 Mart) in 723 (1384) Boften ausgezahlt. Der gefamte Dypothefenbestand befäuft sich auf 41,536 Marf (41,721 Marf) Dypothefen mit 267,522,451 Marf (268,459,306 Marf) Kapital. An Darleben an Gemeinben ufw. wurden (in 1916 – 82 (129) Darleben im Gesamtbetrage von 1,800,048 Marf (6,038,596 Mart) gewährt. Der Bestand beider Institute an soliden Darleben besäuft sich auf 2365 (2329) Bosten mit 32,811,913 Warf (30,041,382 Mart). Außerbem wurden 46,424,020 Mart (24,044,507 Mart) Ariegstrebite an Kresse und Gemeinden gewährt. Die Bermahrung und Bermattung von Wertpapieren (offene Tepoto) hat einen außerorbentitchen Umfang angenommen. Enbe 1916 waren 209,4 Millionen (170,7 Millionen Mart) an Wertpapieren beponiert, bie fich auf 17,980 (12,981) Brivat-personen, Gemeinben, Stiftungen ufm. verteilen. Die Bunahme im lepten Jahre betrug allein 4,999 (3,061) Tepoto mit 38,7 Millionen Mark (24,9 Millionen Mart). In bem Renbau in Biedbaben, fowie in ben neueren Gebauben ber Lanbesbanffiellen find angerbem allen Anforberungen ber Rengeit entsprechenbe Stahlfanmern mit bermietbaren Schranffachern eingerichtet, welche Wefache in ben berichiebenften Größen unter Mitverichfuß bes Mieters enthalten. Die Spareinfagen bei ber Raffauifchen Spartaffe baben einen Gesamtbestand von 165,822,353 Mart 153,446,158 Mart) erreicht, ber fich auf 249,377 (238,602) Sparfaffenbucher berteilt. Un Darleben gegen Birgichaft wurden in 1916 - 216 (342) Bosten mit 362,185 Mark (1,095,026 Mark ausbezahlt. Der Beftanb beträgt am Enbe bes Jahres 2167 (2472) Darfeben mit 6,237,557 Mark (6,856,002 Mark). An Darleben gegen Berpfändung von Wertpipieren wurden in 1916 = 9,084,068 Mart (10,926,056 Mart ausbejablt. Enbe 1916 betrug ber Beftanb an folden Darleben 4410 (3849) im Gesamtbetrage bon 19,215,916 Mart (15,687,849 Marf). Der Ecbedund Contoforrentverfebr weift einen Umfag bon falt 383 Millionen Mart (273 Millionen Mart) auf, bei 5218 (3941) Routen. Die Tebitoren betragen am Jahresichtub 11,679,457 Marf (7,578,739 Marf, die Areditoren 83,008,892 Marf (20,173,067 Marf). Bei der im März und September 1916 zur Zeichnung aufgelegten 4. und beutichen Ariegsanleibe wurben bei ber Lanbed. bauf insgesamt gezeichnet 92,3 Millionen in 123,651 Boften Sierbon wurden 26,741,600 Mart aus Sparguthaben entnommen. Der Bufflug an Spareinlagen war aber ein fo gewaltiger, bag trop ber Entliebung biefes großen Betrages bie Raffauifche Sparfalfe noch eine Bunahme bon 12,4 Millionen Mart aufzuweisen batte. Bon bem Gesamt Bruttogewinn in Sobe von 3,261,230 Mart (2,888,503 Mart verblieb nach Tedung ber Bermaltungefoften, Ueberweifung an Die Referbefonde, Abichreibung auf bie Effeftenund bas 3mmobilienfonto ein Reinuberichus bei ber Lanbesbant port 452,737 iMart (894,505 Mart) und bei ber Sparkaffe von 476,906 Mart (638,375 Mart) zusammen von 929,648 Mart (1,532,880 Mart). Von ber Raffanifchen Lebensverficherungs-Anftalt, Die ihr brittes Geschäftsiahr vollendete, wird berichtet, bag dieselbe Ende 1916 einen Aesamtver-licherungsbestand von 4265 (3957) Bersicherungen über 8,357,023 Mart (7,391,874 Mart Rapital batte Dagu tommen noch 33 Rentenverslicherungen über 23,833 Mart Jahregrente. Muf bie große Lebensverlicherung (Berficherungen von 2000 M an aufwärts mit ärztlicher Unterfuchung) entfallen 1051 (960) über 5,441,080 Marf (4,840,376 Mart) Kapital und auf die Bollsverlicherung (Berficherungen bis zu 2000 Marf ohne ärzfliche Unterfudung) 3211 (2005) Berficherungen über 2,908,943 Mart (2,546,498 Mart) Rapitel. lleber bie Rassausiche Ariegsperiicherung liegt eine enbaittige Abrechnung noch nicht vor. Bohrend bis Enbe 1915 ungefahr 85,007 Anteilfcheine für ichübungeweise 30,000 Ariegoteilnebmer getoft worden waten, haben biefe Sahlen bes Enbe 1916 eine Erhöhung auf ungefähr 103,500 Anteilicheine für ichagungeweife 38,000 Eriegsteilnehmer erfahren. Ren gegrundet wurde in 1916 die Baffauische Axiegobiliolasse nach bem Barbild abnlicher Einrichtungen in anderen Brovingen, welche ben aus bem Telbe beimfebrenben felbitanbigen Kriegsteilnehmern oder ibren Ungehörigen bie Mittel jur Erhaltung ober Wieberherftellung ihrer wirtichaftlichem Gelbft'indigfeit gur Berfügung ftellen foll.

Pramie ber Golbantaufaftelle

Arthur Rampf führt und in feinem befannten Gemalbe bie Szene vor Augen, in ber fich im Jahre 1813 bas beutiche Bolt in Scharen brangt, um auf bem Altar bes Baterlandes, was es irgend an Bert befitt, Gefchmeibe, Golb, Silber niebergulegen, und wie Gerbinanbe von Schmettau, bie über feine mertvolleren Gaben verfügt, in hochbergigfter Beife ibr reiches, goldnes Saar abfdmeibet, um es freudigen Bergens bem Baterlande barzubringen. Bon biefem Gemalbe, bas bie hingebenbite Treue, und jugleich ben Opferfinn unferer Borfahren in rubrenbiter Beife gum Ausbrud bringt, find für bie Golbanfaufsftelle Photogravaren von hervorragender, fünftlerijdier Birtung in Bofttartenformat hergestellt, Die gerne ben Ginlieferern von Golbichmud (auch ben fruberen Ginlieferern) gratis abgegeben werben.

Bemeinnfifige fanfmannifde Stellenvermitt: lung der Berbande, Gig Berlin -

Im Monat Mars 1917 liegen fich 1379 Behilfen als Bewerber eintragen, darunter 450 Richtmitglieber; ferner 425 Lebelinge. In offenen Stellen wurben 1920 gemelbet, fowie 360 Behrftellen. Rene Stellung erhielten 649 Bewerber, barunter 136 Richtmitglieber und 301 Stellenlofe, ferner 108 Lebrlinge. Um Monatefcbluß waren vorgemerft: 2236 Bewerber und 194 Bebrlinge; 1952 offene Stellen und 174 Lebr-In ber Stellenlifte murben 327 offene Stellen ausgeschrieben, Aufgaben von offenen Stellen und Buniche nach Bewerbungspapieren für Stellung fuchenbe Gehilfen find an eine ber nadntebenben Berbandegeichafteftellen gu ridten, in benen auch die Stellenlifte toftenfrei eingeseben merben fann: In Biebbaben, Raufmannifder Berein, Luifenftrafe 26. Granffurt: Raufmannifcher Berein, Efchenheimer Anlage 40/41, Deutschnationaler Sandlungsgehilfemberband, Reinecfftrage 27: Berband Denticher Sandlungogehilfen, Sochstraße 1: Berein f. Sandfungefommis bon 1858, Bartier bof an ber

Jubilanm

Das golbene 50jahrige Jubitanm ale Mitglieb und Borfipenbe bes Biesb. Frauen-Bereines beging gestern Fraulein Delene b. Möber. Der in ber Suppentliche, Steingaffe 9, verfammelte Borftand und bie belfenben Damen iprachen ber Bubilarin Dant und Billdwünsche für ihr unermubliches, treues Arbeiten in ben beiben Suppenanftalten und in bem Laben bes Bereines

Derr Beigeorbn. Borgmann übermittelte Meatufation feitens bes Magiftrates unb bed herrn Oberburgermeiftere und betonte, baft bie Jubifarin in ber langen Reihe von Jahren an ben gwei wichtigften fogialen Brobefemen -Arbeit gur vermitteln, und ben Beburftigen Speifen zu bieten - in bervorragenber Weife für unfere Stabt fich betätigt babe, und bag bie bom Cochande und Ders und großem Gerechtigfeitogefühl befeelte Arbeit ber Borfipenben bem Berein in tommenben Friedensafhren noch lange erhalten bleiben moge. Der Borffand überreichte feiner hochverehrten Jubilarin mit feinen Blidwünschen ein von Fel. Bolff-Malm fünftlerifc ausgeführtes Ehrendiplom.

Rath. Bunglingsverein Gt. Bonifatins

Am Sonntag-Abend fand im unteren Gaale des Gefellenbaufes die Aufnahmefeter ber neuen Mitglieder ftatt. Der Saal erwies fich als gu flein, wie es immer ift, wenn ber oben genannte Berein einladt. Die an Ditern aus der Schule entlaffenen Jungen wurden von dem Prafes, orn. Raplan Gobel, berglich willfommen geheißen. Er feste ihnen und den anwefenden Eltern in gundender Rede die Biele bes Bereinslebens auseinander. Rorper und Geift ber Jugend follen in driftlichvaterländifden Ginne gepflegt und verebelt werben. Auch or. Bfarrer Dr. Bufner richtete aufeuernde Worte an die begeisterten Jungen und rief ihnen zu: Seid stolz auf euren Ber-ein! Hur die Leiung des Bereinsorchesters batte fich fr. Musik-Direktor Lang auf anerfennenswerte Beife in ben Dienft der guten Sache gestellt. Ein flott gespielter Schwank und febr buntes Allerset erhöhten die frobe Stimmung, auf welche die Jugend auch in ernster Zeit ein Recht bat. Möge das Panier bes Ruth. Jünglingsvereins, auf bem Religon und Baterlaubsliebe, Freundichaft und Mannesfinn bell erftrablen, immer größere Charen um fid fammelu! Rongert für die Gelbgrauen in ber Ringfirche

Bur Unterhaftung für unfere vermunbeten, franfen und genesenben Rriegern, somie jum Beffen unferer erblinbeten belben wirb am Mittwoch, 5 Uhr nachmittags, ein Konzert fiattfinden, veranstaltet von der Konzertfangerin Orl. Boufa Ulfert, unter gutiger Mitwirfung fon herrn Organist Schaus. Frt. Uffert wird Lieber von Bfeiffer, Singveter, Thomac, Sanbei, Rvewe, Schubert, Soffmann und Dorn fingen, Derr Organift Schauft frielt bie Fantufie fiber Mogarts Beibelied "Brilder reicht Die hand gum Bunde",

ertrag tommt ber Kriegoblinbenfürjorge gugute. Aupfinotizen

fomie "Abenbfrieben" von Rheinberger. Der Rein-

Es ift bem "Biedbabener Frauendor" gelungen, ju feinem Bolfslieberabent, Camstag, ben 28. April, abends 8 Uhr, im Kalino ben erften beutichen Lautenmeifter, Deinrich Scherrer aus Munchen mit feiner anmutigen Barinerin

Elle hoffmann ju gewinnen. Scherrer ift ber Deifter ber in den lesten Jahren bier aufgetauchten Lautenfänger und einnen, ihn felbft hat Biesbaben noch nicht zu horen befommen. Infolge-beifen erwedt ber Abend allgemeines Intereife. febaf ber Billetvertauf fcon lebaft eingefest bat. Es wird unfere Lefer intereliteren, bag 3hre Turchlaucht, Gran Bringeffin Glifabeth gu Schaumburg-Lippe bas Broteftorat über ben "Biesbabener Frauenchor" übernommen bat.

Literarismes

Bon ber Broichurenferie "Boltsaufflarung" Bentralversandftelle Armbr. Opip, Barnebort, Rordbohmen), liegen nunmehr 202 Rummer gu je 12 Big. por. Die grei neueften Rrn. 201 und 203 beritein fich: "Die Berbeiftungen bes gottlichen Bergens Befu" bon Looper. Jat. Aufberflamm und "Barum die Natholifen beichten?" bon Bigrrer M. D.

Religioje Erneuerung burch bie Mebung ber Alopfianifden Conntage bon Theobor Temming, Reltor, (64 G.) 126,-150, Zaufend. Burjon & Berder m. b. D. Revelger. In bubich geprägtem Umfchlag 15 Big.

Standesamt Wiesbaden

Geftarben, Am 15. April: Bitme Rutharine Boos, geb, Datiel, 85 3.; Speditionsbeamter Beter Eptel, 49 3.; Ebetrun Marie Gofenbeimer, geb. Darbb, Ebtel, 49 J.; Ebetran Marie Goienheimer, geb. Darby, 70 J.; Ratharine Berger, 8 Monat; Betwe Marie Wallenbenvein, geb. Kiebel, 74 J.; Frieda Emilie Gerhadd, 16 St.; Raroline Obtenmacher, 41 J.—Am 16. April: Woelheid Rettecheim. 67 J.; Witwo Cumma Rempt, geb. Siebenhaar. 54 J.; Witwo Kunna Becker, geb. Graul, 80 J.; Girthar Anton Geigen, 62 J.; Johanne Mögeb, 52 J.; Oberpolifchoffiner Morih Haby, 56 J.—Am 17. Koril: Koniul a. D. Osfar Dürr, 74 J.; Witwo Jdn Brendel, geb. Gräfe, 78 J.; Maior a. D. Gruff d. Sepfried, 68 J.; Ernft Mein, 6 Mt.; Ventuer und Konful a. D. Georg Bollmar, 82 J.; Emil Dielf, 4 J.; Ebefran Angulte Lipp, geb. Schmidt, 58 J.

Unfere Poftbezieher

beim Musbleiben ober verfpateter Lieferung fich ftete nur an ben Briefträget ober bie guftanbige Doft. anftalt ju menben. Erft wenn Rad. lieferung und Auftlarung nicht in angemeffener Frift erfolgen, foreibe man an bie Beidaftsftelle unferer Beitung, Blesbaben, Griebrichtrage 30.

Briefkaften

100 Sallgarten, Gesuchfteller muß fich an feinen

Aus dem Bereinsleben

Marienbund Maria-Bill. Die Mitglie. ber werben an bie Gefangfrunde morgen Abend nach

Beidäftliches

Gin neues Gartengerate, einen Jogenann-ten Bobnentreifel, bat berr Schreinermeiter C. Dauft, Reroftraße, von bier, berausgebracht Der Apparat ift greignet allen Garten- und Geldarbeitern große Dienite gu erweifen, Raberes ift in ben Spezial-gefchaften fur Gartenartifel gu erfahren.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bunk-Geschäft, Wiesbuden

ewYorkerBörse	sa April	New YorkerBörse	2G. April
Lisenbahn-Aktien: Atch. Top. Sama Féc laltimore & Ohio . Canada Pacfic . Chica Mitw. St. Paulo Cenver & Rio Gr. c rje common . rie I st pref. Illinoia Central c . Outsville Nashville Aissouri Kanass c New York Centr. c Norfolk & Wessern c Nor	102% 76,— 100% 60,— 80,— 27% 41,— 103,— 131,— 128% 103% 95% 94,— 25% 53% 94,— 25% 136%	Bergw u. Ind. Akr. Amer. Can. com., Amer. Smelt. & Ref. a. Amer. Smelt. & Ref. a. Ansconda Coppere. Botiehem Steel c. Central Leather. Cosolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. " " P. Eisenbahn-Bonds 4%, Arch. Top. S. Fé 41, a. Baltim. & Ohio 41, a. Baltim. & Ohio 3%, Northern Pacific	44' 58' 110' 76' 117' 82' 111' 117' 111' 117' 117' 117' 117' 101' 60, - 83' 91' 91' 83' 91' 83' 91' 91' 83' 91' 91' 91' 91' 91' 91' 91' 91' 91' 91

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

Auszahlungen	rom 20. April, Geld Brie!		Geld Brief	
New York 1 Dell. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Sehwaden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Pr.	257 ³ / ₄ 180.— 186 ³ / ₄ 161 ³ / ₄ 136 ³ / ₄	258*/ ₄ 180.— 187*/ ₄ 181*/ ₄ 126*/ ₄	258% 180,— 187% 181% 128%	250' 180' 187' 181' 120'
Wien Budspest 100 K. Bulgarien 100 Leva Madrid Barcelona 100 Pes.	64.20 79% 125%	64.30 80 ⁴ / ₄ 126 ⁴ / ₃	64.20 79% 125%	64.30 80% 126%
Konstantinopel 1 türk. £ Ankauf von russ.,	0.63	20.75	100000000000000000000000000000000000000	20.75 tugles

ruman, und Victoria Falls Coupons.

Befanntmachung

Sier und ausmarts wohnende Berjonen, welche bereit find, Rinder für Rechnung ber Armenverwaltung, oder der Generals und Berufsvormundichaft, in Bilege au nehmen, werben erfucht, fich unter Angabe der Bebingungen balbigit im ftabtifchen Berwaltungsgebaube, Martiftrage 1, Bimmer Rr. 17, vor-mittage amifchen 9-121/2 Uhr au melben.

Auch fonnen bie Delbungen auf fcriftlichem Wege erfolgen.

Biesbaben, ben 18. April 1917.

Sanptmache.

Der Gemeindewaisenrat.

Allg. Ortotrantentaffe

Wiesbaden.

Die Bertreier ber Arbeitgeber und Berficherien werden hierdurch zu der am Donners-tag, den 28. April 1917, abends 81/2 Uhr, im unteren Saale der "Bartburg", Schwalbacher-Strafe 51, ftattfinbenben

1. ordentl. Ausschuffigung

eimgelaben.

Der Bidtigfeit ber Tagesordnung wegen wird um vollgabliges Ericheinen gebeten.

Tagebordnung:

1. Berlefung ber Berhandlungenieberichrift ber legten Ausschuffigung,

2. Bericht über bie Weichaftbergebniffe des Jahres 1916, Ausiprache,

3. Bericht des Prüfungsausichuffes, Geneb. migung ber Heberichreitungen des Boranfclags, Abnahme der Jahresrechnung,

4. Bestfebung ber Abgitge am Kranfengeld bei Bflege in der Balderholungsftatte, 5. Conftiges.

Biesbaden, den 17. April 1917. Der Raffenvorftanb:

Muguft Jedel, Borfigenber. Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benbrigt, wende fich an bie Dermittelungsfielle für Ariegbeicabigte im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

Weine!

Mus meinem Lager offeriere:

per Hi. ohne Glas 4.25 1910er Rauenthaler Probe bon borm, 11 bis 1 Uhr nochm, in ber

Reilerei Bleichftrage. Soule. Muf Bunich fenbe einzelne Glafchen gegen Berglitung gur Brobe.

g. hofmeifter, Wiesbaden Beinbau - Beinhanblung.

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. — Emaillebilder für Broschen usw Frieda Sim insen, Rheinstr. 50, trüb. Rheinstr. 60

Wiesbaden

Dabe meine Wohnung ron Gobenftruße 9 noch Walk. mühiftraße 10 Bbb. I vermieber auf.

Maria Groß

Bildnis- u. Landicafts-man r.u. ftaatlich gepr. Zeichenlehrerin.

Planos eigener Arbeit 1 mob. Studier-Plano LII un \$ 400 M. be Cheffin L. 5 000 be Themsina Liu 570 be 5 L75 650 be 5 L75 650 be 5 L75 650 be 5 Themsina A L30 750 nio, auf Raten ohne Ant-ichtes p Mount 15—30 Mt. Raffe & Prozent. W. Müller, Hainz

Rintglide Cofpieneictett Gegr. 1843 Miliefterfte. 3

Jöpfe und alle Arten Saararbeiten werben billig engelertigt H. Rufa, Fetieur, Schier-steinerstraße 18, 286. L.

ou verkaufen: Braun, Plufch-Sofa, 4 Stühle, 2 Seff L. I vollft. Be t. Musichtifd, 2 ritt. Rieiberichrant, gut erhalten. Lingui, von 9 bis 3 Uhr. Wiesbaben,

Schierfteinerftr. 36 IV.

RINGROPICIA gu haufen gejucht. Ang Miter u. Breis an Schlerftein =. Rh., Biebricher-Brabe 27 L

Ein Aind Schwerziched mit Kalbzuverhaufen. Josef Welz, Reuborf, Rig.

lichen Rinde taglich ! Liter Biegenmild? Offerten nr. Breikangebe on bie Erpeb erbeten.



tets gu haben bei

Rah, hempefruße 2. Serrngartenstraße 18 fl. 4 Zimmer - Wohnung for gir beritt. Rug, bajeibft. Econt 4-3imm - Bohnnng

3u Erbad (Rheingen)

icone Part. Wohnung 4 Zimmer und Rude nebit

fleinem Gorten mit Ausuchi

auf ben Mhein fofort gu

im I. Stod Porkitrage 27 alabalb ju vermieten. Rafer. bafelbit im Erbgefebes linte bei Bier ich.

Sandichuhe werben togl. Dauf neu gewaschen. Reroltr. 34, Sth.

gegen Makorb gefucht. (Bibilbienft)

Walter & Kirich, Effen.

Preußisch=Rheinische Dampfichiffahrts-Gefellicaft in Köln.

Arbeiter finden als Matrojen fofort Ginftellung.

Mustunft erteilt: Mgentur der Roln.Duffeldorfer-Dampfichiffahrts-Gefellichaft, Jacob Burg, Ettville.

Befferes Alleinmädchen, weiches toden fann u ale Dandarbeitversteht, für fleinen Daubnit gefucht. Räheres Wie sbaden, Gibenitz. 22111.

Züchtiges felbftanbiges bausmad chen per 1. Mai gefucht.

beffer. Mädchen meld. toch frum u paufarteit mit fibernimmt g e f u ch i ter 1. Mai. Angebat gur Beiterbesteberung an Otto Ettenne, Ann.-Azpedicioa, Ochrich im Rheingau. Braber, fterbjamer Junge

gejucht. Gute Ausbilbung. ber Rhein. Bolkszeitung Biesbaben, Griebrichite, 30.

Villatiin

fcone Bogen, abzugeben. Rheinifche Bolfszeitung

Moderne Villa gegen Barzahlung zu funfin

gejucht.

Anerbleten, mit augerft. Preis mier 960 en bie Geschäftsftelle bief. Zeitung.

Kurhaus zu Wiesbaden

Wiesbaben, Dienstag, 24. April, nachm. 4 Uhr: Abonnemento-Kongert des Stödischen Kur-orcheiters, Beitung: Kongertmeister Withelm Wolf. 1. Mit Gickenlaub und Schwertern, Barich v. Blent. 2. Duvertiere zu "Figaros Dochzeit" (Mojart). 3. Künsterleben, Walzer "Strauh). 4. Tranmbilber, Kannaise (Lumby), 5. Jwei flavische Tänzelber. (Thorast. dentalie ans der Oper Der Prophet" (Megerbert) k Mondo 8 Uhr: Abonnements Konzertweiser des Städtischen Kurorcheiters, Leitung: Konzertweiser Wildelm Bott. 1. Ouverrüre p. Op. "Hibelio" (von Verloden, 2. Miggretto und Rennett and d. Milli-der Amsternit tar-Sumphonie (Sandn), 3. Andante (Bieurtemps, Geichichten aus b. Wiener Bald, Balger "Straufi 5. Boripiel gur Op. "Loreley" (Beuch. ...

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24, April, abends 7 Uhr Mb, C): Ber Graf bon Buremburg. Dierette in bei Aften von Dr. A. M. Billner und Robert Bobanifn - Mufit von Frang Bebar, - In Szene gefen von Heren Ober-Regisseur Mebus, — Bersonen: Mener, Graf von Buremburg: Herr Hand — Karit Bajil Basilowische: Derr Mehlopi — Gerdin Stafa Artogon: Frl. Eichelsbeim — Armand Brislaro, Maler: Hospen Over: Frl. Bommer — Juliette Bermont: Frus Krümer — Gergei Mentichiehe, Kotor: Herr Döring — Bavel v. Bantowisch, russischalbeamter: Herr Bernschied — Besegrin, Municipalbeamter: Herr Bernschied — Belegrin, Municipalbeamter: Derr Bernschift — Anatole Seviller: Derr Areugelwieler — Hobert Boulanger, Maler: Derr Areugelwieler — Charles Lovigne, Maler: Derr Geisel — Robert Marchand, Maler: Berr Wertung — Sidone, Modell: bon Beren Ober Regiffeur Mebue. - Berfonen: Menet Charles Lonigne, Raler: Here Geisei — Robert Marchand, Maler: Derr Gerking — Sidone, Modell: Frl. Grand: Frl. Grand: Goralie, Modell: Frl. Grand: Goralie, Modell: Frl. Grand: Goralie, Modell: Frl. Grand: Grand: Hendie, Modell: Frl. Frand: Francois, Diener: Derr Spieß — Baron Guilignae: Herr Schäter — Der Manager des Grand-Dosel: Derr Androne Jules, Oberkellner: Derr Gerbarts — James, Listbon: Ferd, Dafenstein Damen und Herren der Geiellschatz, Maler, Adden, Waler, Modelle, Rasten, Diener, — 1. Aft: Aseiner des Malers Bristard während des Karnemals, — L. Aft: Deri Monate ipder im Palacs der Gängerin Dieter, — 3. Aft: Im Beitiblie des Bartier Grand-Dotel. (Der deithe Aft ist als Kortlerung des sweiten gedeskt, — Ort der Handlung: Bartis, — Beit 1912. — Musikalistische Veitung: Derr Kapellmeines Kother, — Spielleitung: Derr Stapellmeines Kother, — Spielleitung: Derr Derröftung der Anglicherie-Oberinfpeltor Scheim, — Einrichtung der Trachten: Derr Garderrode-Oberinfpeltor Geder, — Ende etwa D.45. robe-Cherinipeltor Gener, - Ende etwa 9.45.

Residenz-Theater

Bieebaben, Dienstag, 24, April, abende 7.30 Ubr: Um Teetifd. Unifipiel in brei Alben bon Ruri Glas bobe. - Spielleitung: Frodor Brühl

Thalia=Theater Lichgoffe 72 — Lel. 61.61. Bom 21, bis 24. April nachmittags von 4-10 Uhr: Hilb ber Thufrau" (Erft-Auführung). Gin dolles Mabel, Luftspiel in 3 Alten.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3

Saupt--91

00000

anfchaulid Ernppe men, die emaltiger ebermenic Eine folde ber Retter begrüßen? baran erii bimmela. ber Mount elbpoftbr erzählung m Weften permilitet. Leummert bieles ein Menichbeit perfe friih anten. Un ber im La bat fich a par, über beifpiellois und Engla lendit ben infolge ber blif liegt. baugebiet ober beiin Dand. So bie Rot d

mertvol

geführt

lebert, mos

eren Golb

fich bie ge

deinbes a

reichen. Et

unb Mater geführt. D minmphier beit. Go o tige Rie Infanterie bent bentid iduite eine Englands unferer bre beringe". 2 Excigniffe . Dant b beute fchon melcheitert fatten unf olge au er hen Grin ififtberte i

Sommefam und Muni geinbe geo thien une mtroffen, tenft, be secte, bat m bem % Interichieb unitofte be muste unt exout cine mat, bami Die Beimat mittel, bie bereit. Co bie fide gen und follen man, was nfiblidien f Den bentich treimal le Bilb bon enber be llide, ba 6 diopiliches den Schitt mir eine ft ming minb (agenblide softes, jin Stidy gut la

> mer Billid acht unat men fiegr unt bafür mier Ohr. beimat :

mejen find,

Ingebeure

d sufamm abes Lieb ten, auf bi